

H. WOLF

DER CORREGIDOR

KLAVIERAUSZUG MIT TEXT

B. FIRNBERG  
MUSIKALISCHER HANDELS-  
FRANKFURT A. M.  
SCHILLERSTR. 20.

THE LIBRARY OF THE  
UNIVERSITY OF  
NORTH CAROLINA



ENDOWED BY THE  
DIALECTIC AND PHILANTHROPIC  
SOCIETIES

THE LIBRARY OF THE  
UNIVERSITY OF  
NORTH CAROLINA  
AT CHAPEL HILL



ENDOWED BY THE  
DIALECTIC AND PHILANTHROPIC  
SOCIETIES

**MUSIC LIBRARY**

M1503  
.W853  
C6  
1896

UNIVERSITY OF N.C. AT CHAPEL HILL



00010984269

PROPERTY OF  
U. OF N.C.  
CHapel Hill

1719



This **BOOK** may be kept out **TWO WEEKS ONLY**, and is subject to a fine of **FIVE CENTS** a day thereafter. It is **DUE** on the **DAY** indicated below:

--	--	--

—, Er schied als Künstler, der aufgemacht, der erobern will. Wer ihn aber erobert hat, wer sich seines Hinganges erfreut, den hält er fest für immer und lohnt die Freundschaft durch ein gesetztes Dasein; dem schenkt er Poesie in köstlichen Schalen, rein und lauter, zur Erhöhung der persönlichen Kultur. —  
( Ernst Decsey )

5. V. 14.

Vollständiger Klavierauszug vom Componisten.



**Der Corregidor**  
Oper in vier Acten  
VON  
**Hugo Wolf**  
Text nach einer Novelle des Alarcon  
VON  
**ROSA MAYREDER-OBERMAYER**



P  
Eigenthum des Componisten für alle Länder.

MUSIC LIBRARY  
UNC-CHAPEL

M1503  
.W853  
c6  
1896

**MANNHEIM, K. FERD. HECKEL.**  
Hofmusikalienhandlung S.K.H. des Grossherzogs v. Baden.



## Personen.

Don Eugenio de Zuniga, Corregidor.....	<i>Tenor Buffo.</i>
Juan Lopez, Alcalde.....	<i>tiefer Bass.</i>
Pedro, dessen Secretär.....	<i>Tenor.</i>
Tonuelo, Gerichtsbote.....	<i>Bass.</i>
Repela, Diener des Corregidors.....	<i>Bass Buffo.</i>
Tio Lukas, Müller.....	<i>Bariton.</i>
Ein Nachbar.....	<i>Tenor.</i>
Donna Mercedes, Corregidora.....	<i>Sopran.</i>
Frasquita, Gattin des Müllers.....	<i>Mezzo Sopran.</i>
Duenna, im Dienste der Corregidora.....	<i>Alt.</i>
Manuela, Magd bei Juan Lopez.....	<i>Mezzo Sopran.</i>
Bischof und geistliches Gefolge.	
Gesinde des Corregidors und Alkalden, Alguacils, Musikanten.	

Schauplatz: Gegend in Andalusien.

Zeit: 1804.

# DER CORREGIDOR.

Sehr gehalten.

Vorspiel.

HUGO WOLF.

ff

p

f

p

dim. -

pp

ruhig.

cresc. -

f

Copyright 1896 by K. Ferd. Heckerl, Mannheim.

pp mf p mf p

First system of a piano score. The right hand features a complex, arpeggiated texture with many beamed notes. The left hand provides a rhythmic accompaniment with chords and single notes. Dynamic markings include *pp*, *mf*, and *p*.

f p

Second system of the piano score. The right hand continues with intricate arpeggiated patterns. The left hand has a more active role with moving lines. Dynamic markings include *f* and *p*.

pp

Third system of the piano score. The right hand has a more melodic and flowing character. The left hand continues with a steady accompaniment. A *pp* marking is present.

sehr ausdrucksoll p

Fourth system of the piano score. The right hand has a more melodic and flowing character. The left hand continues with a steady accompaniment. A *p* marking is present. The instruction *sehr ausdrucksoll* is written above the staff.

Pos. molto cresc. f ff

Fifth system of the piano score. The right hand has a more melodic and flowing character. The left hand continues with a steady accompaniment. A *Pos.* marking is present above the staff. Dynamic markings include *molto cresc.*, *f*, and *ff*.



*poco rit.*

(ausdrucksvoll)

Hob.

*p*

*mf*

*3*

*ff*

*ff*

*p*

*pk.*

*p*

*pp*

*pp*

tr. *(ausdrucksroll)*

*pp* *p*

*pp* *ein wenig bewegter*

*poco a poco cresc.*

I. Zeitmass.

*più f* *riten.* *ff*

*ff p* *ff*

## Erster Aufzug.

Sehr gemächlich.

*(kurz)*

(Der Vorhang geht auf. — Ein gepflasterter Platz an der Mühle. Seitlich eine geräumige Weinlaube.)

1. Scene. Lukas, ein Nachbar. (Lukas ist eben im Begriffe mit einem Korb auf die Weinlaube zu steigen.)

Nachbar.

Euch gelingt's in al-len Stücken, Ti-o Lukas! Selbst die Trau-ben rei-fen frü-her

hier bei Euch. Pflückt Ihr heute wirk-lich schon?

Lukas.

Der hochwürd'-ge Bi-schof wird heut wohl so

gnä-dig sein, in der Mühle ein-zu-keh-ren.

Nachbar (etwas nüselnd)

Habt Ihr schon ein-mal be-rech-net, was Euch die-se Ga-ste-rei-en wohl im Jah-re ko-sten mögen?

*f* *p* *f* *p* *f* *p*

Lukas. (lachend)

Sol-che Ar-beit ü-ber-lass' ich a-ri-th-me-tisch mehr Ge-üb-fen, Euch zum Bei-spiel, gu-ter

*f* *p* *f* *p* *f* *p*

*riten.* *a tempo*

Nachbar.

A-berglaubt Ihr nicht, dass man-cher nicht al-lein der Trau-ben we-gen o-der an-drer Leckerbis-sen

Freund.

*f* *p* *f* *p* *p*

sei-ne Ge-genwart Euch schenkt? Wä-re ich an Eu-rer Stelle dann be-dächte ich ge-nau.

*mf*

*schr zurückhaltend*

das Fras - qui - ta ei - ne schö - ne, ei - ne wun - der - schö - ne Frau.

Lukas *a tempo*

Nun dann ist's ein Glück, dass Euch das Ge - schick nicht an mei - nen Platz gesetzt.

(Lukas steigt hinauf. Nachbar ab.)

(Horn) Lie - ber Nachbar, gu - ten Tag.

*ritenuto*

**2 Scene.** Lukas auf der Weinlaube.

(Frasquita kommt mit einem Tischtuch, das sie auf den Tisch vor dem Hause breitet. Sie singt während sie den Platz fegt und besprengt)

**ruhig.** (sehr mässig)

*(zart doch ausdrucksroll)*

Hoh.

*p-tr.* *cresc.* *mf* *p*

und die Stäbe zurechtstellt.)

Frasquita

Kommt ein Kua-be her des

mässig.

*din.*

*pp*

*p*

We-ges:

„lie - ber Kua - be blei - be stelni!

magst den Trunk aus kühl - lem

Brun - nen an der Müh - le nicht ver schmähn.“

O - der kommt ein Ca - bal - le ro an -

Trpt. 3

- ge - rit - ten ü - ber's Feld:

„gast - lich ist die Müh - le of - fen,

Küch und Keller wohl be - stellt.“

Ist's der Bi - schof, sind's Prä - la - ten, E - minenzen mild ge -

(Pos.)

sint: „darf der Mül - ler Euch kre-den - zen, was bei ihm vom Zapfen rinnt?“

Lukas.  
Denkst Du a-ber nicht, Fras - qui - ta, lie-ber sei's den E - mi - nen - zen,

den Prä-la - - ten, Ca - bal-le - ros, al-len Knaben jung und alt, wenn die

Frasquita.  
Du dort o-ben in der Lau -  
Mül - le - rin Fras - qui - ta an des Mül - lers Statt kredenz? *pp*

be. hö - ser Spötter, gieb nur Acht, dass Du nicht her - abfällst! Sonst -

Lukas.

Und was denkst Du, suchst der al - - - te statt - li - che Cor - re - gi -

dor, wenn er schwit - zend nach der Müh - le sei - nen hoch - ge - wöl - ten

Frasquita.

O der Tau - send, Herr Don  
Rü - cken wü - chentlich so oft her - aus trägt?

Lu - kas, wä - ren Sie wohl ei - fer - süch - tig?  
Ei - fer - süch - tig auf den Al - ten?



Ei das wä-re?

Nein, ich freu-e mich von Her-zen sei-ner Lie-be.

*f*

Hob.

Lukas.

In der Sün-de liegt die Stra-fel denn die Mei-ne, denn Fras-qui-

Hrn. u. Violen.

*f* *sehr ausdrucksroll* *tr* *sf* *mf*

nach und nach ein wenig belebter

- ta wird von al-len Er-den-män-tern e-wig nur den Ei-

*tr* *f* *p* *crese.*

Frasquita. *a tempo*

*ritard.* Seht ein-mal den eit-len Mann! A-ber

- nen lie-ben, e-wig ihm nur an-ge-hö-ren.

*f* *p*

wieder belebter

wie, wenn ich es lern-te, ei-nen Zwei-ten noch zu lie-ben?

Lukas. *a tempo*

*stacc.* O dann wär-t du nicht Fras-qui-ta, mei-ne

*f* *ff* *sehr ausdrucksstoll*

*allmählich belebter*

sü-ße hol-de-ste Fras-qui-ta, die von al-len Er-denmänn-ern e-wig nur wird Ei-

*tr* *f* *p* *cresc.*

Frasquita (ihm unterbrechend)

e-wig ihm nur an-gehö-ren? Ja! Du eit-ler, gu-ter, treu-er,

-nen lie-ben-

när-risch lie-her Her-zens-lu-kas, stei-ge nur aus Dei-ner Lau-be end-lich auf die Er-de nie-der,

(Lukas steigt von der Laube herunter und eilt auf sie zu.)

dass du fühlst, wie Lie - - - be - - - thut.

*cresc.* - - - *f sf f sf*

(stürmische Umarmung.)

*molto cresc.* *ff* (*feurig*) *ff* *p*

*ff* *p* *f* *p*

*ff* *p* *cresc.* *f*

nach und nach beruhigend (Hob.)

*fff* *dim.* *p*

*abnehmend -*

*ruhig*

*pp*

*pp (sehr zart)*

Lukas (der sich inzwischen einmal umgesehen hat)

Ho. Frasqui-ta!

*p (Pk.)*

mit Re-pe-la seh' in seinem ro-then Mantel den Cor-re-gi-dor ich nah'n.

Frasquita.

Schon so früh? Was mag er wollen? Wel-che Absicht führt ihn her?

*pp*

*etwas breiter*  
**Lukas.**

Dass wir es genau er-fahren, will ich hier im Laub ver-steckt. lauschen Eurem

**Frasquita.**

*wie vorher*

Köstlicher Gedan-ke, Lu-kas! Trifft der Al-te mich al-lein, wird er mir sein

**Zwiesgespräch.**

*ritard.*

(mit affectirter Zärtlichkeit.)

runzlig al-tes, garstiges Herz be-red-sam öffnen, wird er sehr ge-sprä-chig

**I. Zeitmass.**

sein.

(Tio Lukas besteigt lachend die Laube.)

(Repela vorsichtig umherspähend, nähert sich Frasquita.)  
Sehr gehalten. (largetto.)

3. Scene. Die Vorigen. Repela.

Piano introduction for the first system, featuring a complex rhythmic pattern in the right hand and a more melodic line in the left hand.

(Repela nimmt eine Prise Schnupftabak)

(es reizt ihn zu niesen)

(niest)

Piano introduction for the second system, continuing the musical texture with dynamic markings like *f* and *p*.

Frasquita.

Nun, woblief dein Herr, Re-pe-la?

Repela (mit komi-schen Pathos)

Schreckliche Mül-lerin, schweige!

(Horn)

*p* (Pos.)

Vocal and piano accompaniment for the third system, including a horn part.

Frasquita.

När-rischer Re-pe-la,

Schreckli-che Mül-le-rin zei - - ge mir dein Antlitz nicht. (nimmt eine Prise)

*p cresc.*

Vocal and piano accompaniment for the fourth system, with dynamic markings like *p* and *f*.

sprich! Kommst du oh-ne dei-nen Herrn?

Repela.

Dass ich ein Mann bin, o

(niest wieder)

*p* (Pos.)

Vocal and piano accompaniment for the fifth system, including dynamic markings like *mf* and *p*.

we - he! Unheil der Män - ner du, ge - he mir aus dem Ge - sicht!

*peresc.*

Frasquita  
Möchtest du statt solcher Possen endlich nicht mir Re - de steh'n?

(Repela schnupft)

Repela.  
Sch ich dich schön - ste der Frau - en, fühl' ich von

(ni - st)

Schauder und Grau - en bang mich ü - ber - mannt. Ro - si - ge Wangen und Lip - pen.

Frasquita.  
Sol - che

ach, wie ge - fähr - li - che Klip - pen sind sie dem Ver - stand!

ab-geschmack-te Weis-heit hab ich schon ge-nug ge-hört; o-der bringst du

sie im Auf-trag dei-nes Herrn, dann geh' und sag ihm. dass er mir willkom-men

(streng) (freundlich)

ist. Repela.

Wirklich, Müllerin? er-wartest du al-lein zu die-ser Stun-de,

ü-ber-müthige Fras-quita, wirk-lich den Corre-gi-dor?

Und der gu-te Lukas schläft wohl den Schlaf vertrauens-sel-ger Gat-ten drinnen in der



Frasquita.

Repela. Fre - cher Wicht! und wenn er schlie - fe?  
 Kam - mer auf dem wei - chen Ka - na - pee?

Repela. Sput ich mich, es zu ver - mel - den, und mein Auf - trag ist voll -

Frasquita (zu Lukas)

(Repela ab.) Hörst du wohl? DeinSchlummerstündchen will er sich zu Nu - tze  
 bracht.

machen.  
 Lukas. (Beide lachen.)  
 Ar - merSchelm! Es ist zum Lachen. (man hört Repela noch aus der  
 Ferne niesen.)

(Frasquita nimmt die Castagnetten und tanzt lachend den Fandango.)

Mässig bewegt.

mf p mf p mf

The piano introduction consists of two staves. The right hand has a melodic line with some grace notes, while the left hand plays a rhythmic accompaniment of eighth notes. Dynamics are marked as *mf* and *p*.

Frasquita.  
La la

(Flt.)

p mf f p

The piano accompaniment continues with the same rhythmic pattern. A vocal line enters with the words "Frasquita." and "La la". A flute part is also indicated. Dynamics include *p*, *mf*, *f*, and *p*.

la la la la la la la la la la

The vocal line continues with a series of "la" syllables. The piano accompaniment remains consistent.

la la la la la la la la la la

f p

The vocal line continues with "la" syllables. The piano accompaniment features a dynamic change to *f* and then *p*.

la la la la la la la la la

The vocal line continues with "la" syllables. The piano accompaniment continues with the same rhythmic accompaniment.

4. Scene.

la la la la la la la la la la la la

Corregidor (beim Eingang einige Zeit zusehend und dann in die Hände klatschend)

(Hob.)

la la la la la la la la la la

Rei - zend, himmlisch, wun - derbar!

*p* *f*

la la la la la la la la la la la la la la

Corregidor (näher kommend)

Gott be - hü - te dich, Frasqui - ta!

*pp*

la. O wie freund - lich, o wie gü - tig, Eu - er Gna - den — sind schon

*tr* *pp* *zurückhaltend*

*a tempo* hier! Zurückhaltend  
 Noch im Sonnenbrand be-geben Eu - er Gna - den sich zu

*a tempo* mir! Nie-mand sonst ist noch er - schienen, leer der Tisch,

leer das Gestühl, Ihr allein - doch lasst Euch nieder; Zurückhaltend  
 hier im Schatten ist es

*a tempo* kühl. Corregidor.  
 Still, Frasqui-ta, nicht so wortreich! Weckest sonst den Lu - kas auf, - denn der

Gu - te schläft wohl noch? *ritard.*

Allegretto. (♩ = ♩)  
Frasquita. *p*

*sehr zurückhaltend*

*a tempo*

23

In dem Schatten meiner Locken schlief mir mein Ge-liebter ein.

*pp* *immer pp*

Weck' ich ihn nun auf? Ach nein!

*pp*

Sorg - lich strahl' ich meine krausen Locken täglich in der Frü - he, doch um -

*mf* *f* *p*

sonst ist meine Mü - he, weil die Win - de sie zer - zau - sen.

*f* *p*

Locken-schat - ten, Windes - sau - sen schläfer - ten den Liebsten ein.

*p* *poco rit.* *pp* *pp*

*p* Weck' ich ihn nun auf? *pp* Ach nein!

*a tempo*

Hö-ren muss ich, wie ihn grä-me, dass er schmach-tet schon so lan-ge, dass ihm

*p* *f*

Lehen geb' und nehme diese meine brau-ne Wan-ge.

*ff*

Und er nennt mich sei-ne Schlan-ge, und doch schlief er bei mir

*p* *sehr zurückhaltend* *mf* *p*

ein! *a tempo* *pp* Weck' ich ihn nun auf?

*pp*

Ach nein!

*p* *dim.* *pp*

Corregidor.

Lass ihn, schla - fen, lass ihn ruh'n! Komm und setz' dich her zu mir. Vie-le Din - ge,

*etwas langsamer*

*pp* *pp* *pp*

Frasquita.

Nun, ich sitze, Eu-er Gnaden.

grosse Din - ge möcht ich anvertrauen dir.

*voriges Zeitmass*

*p*

Sprecht! ich hö-re zu. (Sie schlägt die Beine übereinander, stützt den Ellbogen auf das Knie und sieht ihn lächelnd an.)

*etwas breit*

*ausdrucksrollt*

*p*

(Der Corregidor, durch Frasquitas verführerische Attituden verwirrt, starrt sie eine Weile sprachlos an;

*p cresc.* *f* *ausdrucksrollt*

Corregidor. *p*

dann, tief aufathmend und den Schweiß sich von der Stirn wischend, sucht er durch schmachkende Geberden seiner überschwänglichen Empfindung Ausdruck zu verleihen.) Sü - sse

Zau - be - rin Fras - qui - ta, was in dei - nen Feu - er - bli - cken mag den männ - lich

har - ten Sinn doch so ma - gisch mir be - stricken? Scheu machst du mich,

kühn zugleich; Dro - hen möcht' ich, möch - te schmä - h -

und doch wag' in stil - lem Glüh'n kei - nen Wunsch ich zu gesteh'n.



Frasquita.

Und was wünschen Euer Gnaden?  
Corregidor. (feurig)

Al - les, was du willst, mein

Was ich will, Ihr wisst es ja: Die Er-nennung meines Neffen all - sogleich zum Herz!

Se-kre-tär beim Ge - rich-te zu E-stel-la - die - ses will ich!

Ha, Fras -

Frasquita. *f*

Ach —

quita! Ganz Unmögliches verlangst du! Denn be-denke die Gefahr, wenn der ho - he Stadtrath gar —

*ritard.*

(Dieselbe Achtelbewegung.)

*a tempo*

wie ha-ben die Sit-ten sich doch be-trüb-lich ver-wan-delt! Einst auf

*p a tempo*

weib-li-che Bit-ten, wie hätt' ein Spa-nier ge-han-delt! O Don Eu-ge-ni-o!

*f* *mf* *p* *mf* *p*

einst sprachen Rit-ter nicht von Ge-fah-ren, kämpften mit Leu-en und Dra- - - ehen,

*cresc.* *mf*

wenn sie im We-ge wa-ren. A-her vielleicht von den Rit-tern, werdet Ihr

*cresc.* *f* *p*

sa - - gen, trä-te Kei-ner oh-ne zu zit-tern vor die städ-ti-schen Rä-the?—

Corregidor.

Nun, ich will es ü - ber - le - gen. Würdest du um die - sen

Frasquita.

Ganz gewiss nicht, denn ich lie - be ja umsonst Euch, gnädiger  
Preis schenken dei - ne Lie - be mir?

Herr.  
Corregidor.

Jetzt schon, sagt' ich doch so - e - ben, jetzt schon lieb ich Euch gar  
Al - so wirst du dann mich lie - ben?

sehr! oh - ne a - ber, ehr - lich ist und herz - lich mei - ne  
a - her -

Lie-be. Dass ich Eu-er Gna-den treu er - - ge - hen, könnt Ihr

a - ber -

zwei-feln? Jeder Zweifel wür-de krän-ken tief mein ar - mes Herz.

a - ber - a - ber - sü - sse-ste Tras-

qui - ta! Deine Lie-be ist zu klein für so gro - sser Schönheit Reiz.

*riten.*

**Frasquita.**

So ge-fall ich Euch so sehr? **Corregidor.**

*a tempo*

*(zart)* Kei-ne zwei-te Frau der Er-de ist so schön wie

du! Tag und Nacht raubt dei-ner Schön-heit Bild mir Glück und Ruh'.

*Etius bewegter, doch gemessen.*

**Frasquita.**

Doch Eu re Frau Ge - mah - lin! So hold, und en - gel - gleich, der E - he - frau - en

Kro - ne an Gü - te ü - ber - reich!

**Corregidor.**

Ach, die E - he! Ach, die E - he! Gott mag's wis - sen,

ist ein bö - - - ses Sa - cra - ment; auch die schön - - - ste Frau ge - -

Frasquita. *f*

Von Andern hört' ich frei-lich, dass  
wöhnt man, wenn man sie die Sei - ne nennt!

strenge Zucht sie hält, mit Ar-gusau-gen hü - tet den Mann, der ihr ver-mählt.

Corregidor.  
Ach, es ha-ben die-se An - dern Man-ches Wah - - re dir ge - sagt;

sehr von ih-ren schlimmen Lau-nen bin ich ar - mer Mann ge - plagt.

Hart ist sie und ab - ge - wen - det al - ler Glut, versteh' genau; Dir -

*etwas gedehnt*

will ich es an - ver-trau-en: Sie ist ei - ne kal - te Frau.

*leidenschaftlich bewegt*

A - ber wenn dein Blick, Fras-qui-ta, feu - - - er-sprü - hend auf mir ruht, o da

ahn' ich won - - - - netrunken ei - ne tie - - fe See - - lenglut.

dürft' ich ein-mal dich um - fas - sen, ko - - - sten dich, - ver-bot' - ne

*immer etwas drängender*

Frucht, dürft' ich die-sen Mund be-rüh-ren, - den mein Blick be-gehrlich sucht -

(Er beugt sich stark über, um sie zu umarmen. Sie weicht unversehens zurück, und er fällt, das Gleichgewicht verlierend, mit dem Stuhl der Länge nach auf den Boden.)

Frasquita (lachend).

*Schnell.* Herr Cor-re-gi - -

*mässig bewegt.*

*f* *p*

dor, ich bit-te - Lukas (aus der Weinlaube hervorschanend).

Was ist los, was ist ge-scheh'n?

*f* *p* *f* *p* *f* *p*

Frasquita.

Dieser Scherz kam un-er-be-ten, - oder wä-re un-ter

Lukas.

Herr, Ihr seid wohl fehl-ge-tre-ten?

*f* *p* *f* *p* *f* *p*

Frasquita. (zu Lukas)

Euch gar der Stuhl zerbro-chen? Hö-re, fau-ler Müller: Ho-he Gä-ste. schlechte

*f* *p* *f* *p* *f* *p*



Stüh - le tan - - - gen für ein-an - - - der nicht.  
Lukas.  
Eu - er Gna - den ha - ben sich doch

Corregidor (der indessen mühsam aufgestanden ist, mit verhaltenen Ingrimm). (zischend aber leise zu Frasquita)  
Nein, ich bin ganz heil ge - blieben. Frau, das sollst du mir be -  
nicht verletzt?  
*pp*

zah - len. Lukas (unbefangen).  
Nun, dann bin ich Eu - er  
*Sehr gemächlich.*  
*Schr gemächlich.*  
*p*

Gna - den hoch ver - pflich - tet für dies Stückchen; denn in - mit - ten mei - ner

Trauben hat der Schlaf mich ü-ber-mannet. Hätte Seiner Gna-den lau-ter Fall mich nicht erweckt... ge-

The first system of the musical score consists of a vocal line in the upper staff and a piano accompaniment in the lower staves. The vocal line begins with the lyrics 'Trauben hat der Schlaf mich ü-ber-mannet. Hätte Seiner Gna-den lau-ter Fall mich nicht erweckt... ge-'. The piano accompaniment features a complex texture with many beamed sixteenth notes and chords.

Corregidor.  
Al-so du? Nun das  
wiss hätt' ich auf den Fliesen spä-ter mir ge - bro-chen Arm und Bein.

The second system continues the musical score. It features a vocal line and piano accompaniment. The vocal line includes the lyrics 'Al-so du? Nun das wiss hätt' ich auf den Fliesen spä-ter mir ge - bro-chen Arm und Bein.' The piano accompaniment continues with its intricate texture of beamed notes and chords.

Frasquita (dem Corregidor abstäubend, bittend).  
(leise zu Frasquita)  
O Herr, ver-  
freut mich, Müller, freut mich wirklich sehr. Ja, das sollst du mir be-zah-len.

The third system of the musical score features a vocal line and piano accompaniment. The vocal line includes the lyrics 'O Herr, ver-freut mich, Müller, freut mich wirklich sehr. Ja, das sollst du mir be-zah-len.' The piano accompaniment continues with its intricate texture of beamed notes and chords.

(zu Lukas)  
gebt dem Armen, er hat ge - schla-fen wie ein Stock. Herbei. du Sie - benschlä-fer

The fourth and final system of the musical score features a vocal line and piano accompaniment. The vocal line includes the lyrics 'gebt dem Armen, er hat ge - schla-fen wie ein Stock. Herbei. du Sie - benschlä-fer'. The piano accompaniment continues with its intricate texture of beamed notes and chords.

(schmeichelnd)

und bü - rste sei - ner Gna - den Rock, Und Eu - er Gna - den he - gen doch  
Corregidor.

Du Schelm, du bö - ser Trotz - kopf!

*etwas gedehnt*

länger keinen Groll?  
(während Frasquita ihm ihre Schürze um die Ohren schlägt)

Mein Schatz, es hängt von dir ab, ob ich ver - zei - hen soll.

*Voriges Zeitmass.*

(Lukas ist indessen mit dem Korb voll Weintrauben herabgestiegen. Frasquita, ihm hinter dem Rücken des Corregidor Kuschhände zuwerfend, nimmt zwei Trauben aus dem Korb, und stellt sich, die Hände mit den Trauben hoch erhoben, lächelnd vor den Corregidor.)

*mf* *p*

*cresc.*

Frasquita.

*rit* *f* *pp (reich)*

Unsres Weinstock's er - ste Ga - ben sei - en, Herr, Euch

zu-gedacht; denn die Erst-lings-früch-te ha-ben ei-ne wunder-thät' - - ge

Macht. Nehmet Sie gleich einem Pfande, wie's ein Freund von Freun-den nimmt,

das der Freundschaft zar - - te Bande zu be-sie - - geln ist be-stimmt. —

## 5. Scene.

(der schon vorher näher

(Der Corregidor zögert, die Trauben anzunehmen.)

Die Vorigen. Repela

(gekomen ist).

Müller-in, dei-ne

Trau-ben mu-the dem Ga-ste nicht zu, denn es ste-het zu glau-ben: sau-er sind sie wie

Frasquita.

Gro-ber Schlingel! weisst du denn, ob ich sau-er bin, ob süß?

du.

Repela.

Wachsen die Trauben auf Mau-ern un-er-reich-bar hin-an, wird sie un-ter die sau-ern

rechnen der weise Mann. A-ber deinen Freundschafts-trau-ben kommt ein Schä - - tzer schon des

(Trompeten und Hörner hinter der Scene.)

Frasquita.

Nein, im Ern-ste: kommt der Lukas.

Nein, im Ern-ste:

Wegs. Müll-er, Müller-in! vor's Thor! Ho - he Gä-ste zu em - pfah'n.

(Scene)

(Orchester)

Bischof? Lu - kas, komm! geschwind vor's Thor, ihn ge - bü - hend zu em -  
 kommt der Bischof? Frasquita schnell vor's Thor, ihn ge - bü - hend zu em -

pfäh'n. (Frasquita und Lukas ab.)  
 pfäh'n. (Scene)

(Orchester) *f p*

*Etwas bewegter.*  
 Repela.  
 Herr, so - fern Ihr noch ge - son - nen, un - ge -

(Orchester) *pp* *cresc.*

seh'n Euch aus der Mühle zu ent - fer - nen, nehmt den Weg hier links hin - aus, doch ohne Säumen.

*f* *p* *f*

## Corregidor.

Nein, ich blei-be! Und be-zah-len soll sie mir den Spott, soll then-er

*Zurückhaltend* *a tempo*

*p* *fp* *cresc.*

(er schreibt einige Worte in seine Briefftafel und reiszt das Blatt heraus.)

mei-ne Lei - den mir be - zah-len. Hö-re und versteh; wieder zurückhaltend mässig

*f* *f* *f* *f*

bedeutend langsamer

Re-pe-la: dies hier bringst du dem Al - ka - den Juan Lo-pe-z und ge-bie-te

*p* *p*

*schr breit*

mässig bewegt

Ei-le ihm bei meinem Zorn. Dann nach Hause zur Sen - no - ra geh' und mel-de, dass ich

*f* *f* *f*

heute (drin - gen - der Ge - schäf - te we - gen) auf dem Rath - haus ü - ber - nach - te.

*langsamer*

Dor - ten um die neun - te Stun - de har - - re dei - nes Herrn!

*Mässig langsam.*  
*Repela.*

Schwa - chen Kopf und schwa - che Bei - ne ü - ber - bür - det Ihr da schwer.

*(ruhig)*

Möch - tet Ihr nicht lie - ber Trau - ben, die auf dem Spa - lier der Tu - gend hoch und

un - er - steig - lich han - gen, gleich dem wei - sen Thier der Fa - bel, un - ver - sucht für



Corregidor.

Sehr breit.

(er weist Repela mit ei-

Nicht, eh' sie das Spiel be-zahl-ten!

sau - er hal - ten?

ner gebieterischen Geber-de fort.)

Sehr breit.

(Repela geht links ab.)

Sehr gemessen.

(hinter der Scene, sehr entfernt.)

(Im Hintergrunde, wo sich indessen herumziehende Musikanten aufgestellt haben, sieht man den Bischof mit Gefolge, von Lukas und Frasquita begleitet, auftreten.)

(im Orchester)

(auf der Bühne, etwas näher.)

(im Orchester

(auf der Bühne, noch näher.)

(im Orchester)

*p*

(auf der Bühne)

(Orchester und Bühnenmusik.)

*f mf*

*cresc.*

(Hier tritt der Bischof mit seinem Gefolge in den Vordergrund.)

*f*

*ff*

(Begrüßung zwischen ihm und dem Corregidor. Seitwärts im Vordergrunde die Musikanten, Lukas und Frasquita)

machen die Honneurs.)

*ff*

(der Vorhang fällt.)

*ff*

*ff*

## Zweiter Aufzug.

(Hrn.)

Mässig bewegt.

*p*

*p*

*mf*

*mf* (Der Vorhang geht auf.)

## 1. Scene. Frasquita und Lukas beim Abendbrod.

(Küche in der Mühle. Im Hintergrunde befindet sich die Eingangsthür des Hauses; seitlich einige Stufen höher, die Thür des Schlafzimmers. Im Kamin glimmen noch die Kohlen.)

*p dolce*

Ob.)

Frasquita.

(Viol.) A-ber sa-ge mir, mein Lu-kas: dass er mich in al-lem Ern - - ste zu ge-

win-nen hof - - fen soll-te - - nein, ich kann es gar nicht fas-sen! mich, Fras -

*cresc.*

qui - ta, dei-ne Gat - - tin! dei - - ne, dei - - - - ne!

(ruhig)  
Lukas.

Und wa-rum nicht? ist er doch für sei-ne Jah-re noch ganz leid-lich wohl er -

## Frasquita

zurückhaltend Fehl - ge -  
 hal - ten; und nach - ge - fäh - rer Schä - tzung wölbt sein Rücken sich nicht hö - her als der mei - -

*a tempo*  
 schossen! denn bei dir, als einz' - ger Ma - kel, ei - ne Brü - cke zu uns  
 ne.

an - dern un - voll - kom - menen We - sen bil - - det die - ser Rücken - sanft ge -

wölbt;  
 doch bei ihm als letzter Tropfen, macht er ü - ber flie - ssen

*gewichtig* *langsamer und breiter*

schon schlechter Ei-gen-schaf-ten Mass.

*Frasquita* (aufstehend und ihn umarmend).

**Lukas** (Ihr über den Tisch die Hand reichend). Du Lie - ber!

Du Gu - te!

*molto ritard.*

*pp* *f* *p* *dim.*

*Sehr ruhig.*

In sol-chen A - bend-fei - er-stun - den, wie fühl ich in - nig un - ser Glück!

In sol-chen A - bend-fei - er-stun - den, wie fühl ich in - nig un - ser Glück!

*Sehr ruhig.*

*pp* *cresc.*

*poco rit.*

mein Lu-kas, dich hab' ich ge - fun - den, welch se - - li - ges Ge - schick!

Fras-qui - ta, dich hab' ich ge - fun - den, welch se - - li - ges Ge - schick!

*poco rit.*

*a tempo*

der er-ste Blick an je-dem Mor-gen, er sagt mir gleich: er ist bei mir;

der er-ste Blick an je-dem Mor-gen, er sagt mir gleich: sie ist bei mir;

*pp* *cresc.*

*poco rit.*

der letz-te nach des Ta-ges Sor-gen er sagt: ich bin bei dir.

der letz-te nach des Ta-ges Sor-gen, er sagt: ich bin bei ihr.

*pp* *p* *poco rit.*

*a tempo*

So fließt die Zeit an al-len Ta-gen von Lieb' zu Lie-be se-lig hin;

So fließt die Zeit an al-len Ta-gen von Lieb' zu Lie-be se-lig hin;—

*a tempo* *pp* *cresc.*

*molto rit.*

mein Lu-kas, Lieb-ster, lass dir sa-gen, wie ich so glück-lich, so glück-lich, so se-lig

Fras-qui-ta, Lieb-ste, lass dir sa-gen, wie ich so glück-lich, so glück-lich, so se-lig

*molto rit.* *p dim.* *pp*

bin.

bin.

*p* (volles Orchester)

(es pocht an der Eingangstür) **Frasquita.**

Lukas. *ein wenig belebter* Jetzt, zu die-ser Stun-de?

Horch, was war das?

*p* *p*

**Frasquita** (aufstehend). **Ziemlich bewegt.**

Soll ich öff-nen?

Lukas (sie zurückhaltend). (geht zur Thür)

Bleib!

*p* *p* *p* **Ziemlich bewegt.**

Lukas.

Wer ist da? wel-che Ob-rig-keit?

Stimme (draussen)

Breit. die Ob-rig-keit. Des Or-tes.

*f* *f* *f*



Lukas (durch ein verstecktes Guckloch spähend).

*gedehnt*

Dass ich nicht dem Trun-ken-bold

Öff - net oh - ne Wi - der - stand.

*gedehnt*

ter öffnet)

To - nu - e - lo öff - nen sollt!

*belebt*

*zurückhaltend*

2. Scene. Die Vorigen. Tonuelo (betrunken aber nicht heiter).

Gehalten.

Ein - ge - schrie - be - ner Be - fehl - gu - ten A - bend, Ti - o Lu - kas

(setzt sich.)

(Schlucken)

mit Ver - laub - ich und der Herr Bür - ger - mei - ster - der Herr Bür - ger - mei - ster -

Lukas.

Lie - ber Al - ter, gib nur her, - denn ich se - he, ei - ner dei - ner

## Lukas.

schwer-muths-vol - len, schwe-ren Räu-sche hat dich wie - der. Trink noch

eins! **Tonuelo.**  
Bru - der-see - le, Eh - ren-mann! Jetzt ist kei - ne Zeit da -

Ich dir fol - gen? Wie? und dir?  
zu! musst mir fol - gen und so - gleich!

(ergreift das Schriftstück.)  
Ich? - Fras-qui - ta leuch-te mir.



(Frasquita, die sich indessen seitwärts mit einem Gegenstande Lukas.

beschäftigt hat, wirft denselben aus der Hand und ergreift das Licht. Lukas erfasst in dem Gegenstande seine Donnerbüchse und nimmt Frasquita zärtlich beim Kinn.)

Du gold' - ner Her - zens - schatz!

Clarinet part: *(Clar.) p dolce*

Frasquita.

(Frasquita und Lukas lesen zusammen in dem Schriftstück.)

Lass mit dir das Blatt mich le - sen!

Piano accompaniment: *cresc.*

Tonuelo.

Lie - ber Mül - ler, sei ge - scheid, brauchst vor uns nicht zu er -

Piano accompaniment: *p pp*

schre - cken, denn es pflegt die Ob - - rig - keit nur die Schuld - gen ein - - zu -

ste - cken.

Ja, ver - traue auf mein Wort, oh - ne Sor - ge darfst du

Piano accompaniment: *pp*

kom-men; wirst als brav - ster Mann im Ort, wirst als Zeu-ge bloss ver-nom-men.

Lukas.  
Gut, so sa-ge dem Al-kal-den, dass ich mor-gen kom - men will.

Tonuelo.  
o Bei-lei-be! mor - gen!

Heu - - te, jetzt, so - fort, gleich auf der Stel - le, hat der Herr mir ein - - ge -

Lukas.  
Nun, dein Herr ist wohl von Sin-nen? bist du sel - - ber bei Ver-nunft?

schärft!  
Was Ver-nunft! Ge -

hört Ver-nunft sich denn auch für die Ob-rig-keit? Nur Be-feh-len und Ge-

hor-chen gibt es; da-rum kei-nen Streit. Macht Euch nicht so viel da-

(vertraulicher)

aus! Folgt mir jetzt, wenn ich be-feh-le, denn es geht um Brot und

Lukas.  
Was ist da-zu thun? ver-dammt!

Stel-le, komm ich oh-ne Euch nach Haus.

Frasquita.  
Schlim-me Din-ge ahn' ich da.

Pah, ich geh' in Got-tes

## Frasquita.

Lukas. gehst du fort, so geh' ich mit.  
Tonuelo.  
Namen. Wei-ber-volk, das fehl - te noch! die - ser geht mit

mir, Ihr ver-blei-bet hier, al - so steh't's ge-schrie-ben da auf dem Pa - pier.

Frasquita (zu Lukas ungestüm) zurückhaltend langsam und breit  
A - ber ich? Was soll ich thun? Lukas. (fasst sie bei den Händen und sieht ihr in die Augen) (bestimmt)  
Sieh mich an, Fras-qui - ta - Bleib!

sehr ausdrucksreil

Frasquita (erst unmutig den Kopf senkend, dann ihn um den Hals fallend.) (zieht ihm den  
a tempo Ach mein Lu-kas, geh! Doch halt!  
(dolor)

Mantel über die Schultern.)  
(Clar.) Hüll' dich ein, die Nacht ist kalt.  
(zart und weich)

(Lukas und Touelo ab)

*p* *dim.*

3. Scene. Frasquita allein.

*p* *pp* *ppp*

(ruhig) Wa - che will ich

hal - ten, bis der Mor - - gen graut.

Dieselbe Achtelbewegung.

(Sie geht zum Kamin und macht Feuer an.)

*poco ritard.* *f* *dim.*

*nicht eilen.*

Fla - cker-schein, ich bla - - se aus der A - sche dich her - aus;

The first system of the musical score features a vocal line in a treble clef with a key signature of two flats and a 3/4 time signature. The lyrics are 'Fla - cker-schein, ich bla - - se aus der A - sche dich her - aus;'. Below the vocal line is a piano accompaniment consisting of two staves. The right hand plays a rhythmic pattern of eighth and sixteenth notes, while the left hand provides harmonic support with chords and single notes. The dynamic marking *pp* is present at the beginning of the piano part.

sprü - he, sprü - - he, lie - be Flam - me, leuch - te trau - lich durch das Haus.

(nimmt den Kessel, und

The second system continues the vocal line with the lyrics 'sprü - he, sprü - - he, lie - be Flam - me, leuch - te trau - lich durch das Haus.' and includes the instruction '(nimmt den Kessel, und'. The piano accompaniment continues with similar rhythmic patterns. Dynamic markings *mf* and *pp* are used. A fermata is placed over the final note of the vocal line.

bängt ihn über das Feuer.)

Bro - del-topf, du al - - - ter, sollst mir auch Ge - fähr - te sein; sum - me, sum - me,

The third system features the vocal line with lyrics 'Bro - del-topf, du al - - - ter, sollst mir auch Ge - fähr - te sein; sum - me, sum - me,' and the instruction '(bängt ihn über das Feuer.)'. The piano accompaniment consists of chords in the right hand and a bass line in the left hand. Dynamic markings *p* and *tr* are present.

lie - ber Al - ter, sin - ge mei - ne Sor - gen ein.

(setzt sich mit dem Spinnrocken neben den Kamin, dann hält sie inne und lässt den Kopf sinken.)

The fourth system continues the vocal line with lyrics 'lie - ber Al - ter, sin - ge mei - ne Sor - gen ein.' and includes the instruction '(setzt sich mit dem Spinnrocken neben den Kamin, dann hält sie inne und lässt den Kopf sinken.)'. The piano accompaniment features a more active right hand with sixteenth-note patterns and a steady bass line. Dynamic markings *tr* are used.

Hätt' ich ihn doch ü - ber - re - det, hier bis mor - - gen zu be - hal - ten die - sen

The fifth system features the vocal line with lyrics 'Hätt' ich ihn doch ü - ber - re - det, hier bis mor - - gen zu be - hal - ten die - sen'. The piano accompaniment continues with a similar texture. The system ends with a fermata over the final note of the vocal line.



(Sie beginnt wieder zu spinnen.)

al-ten Trun-ken-bold! **Mässig** (♩ = ♩) Schlei-chen die bö - sen Ge -

dan - ken dro - hend dir um das Haus, schlie - sse Fen-ster und Thü - ren,

bli-cke nicht spä-hend hin - aus. Pocht die Bett-ler-in Hoff-nung a - ber

*pp* *p (sehr weich)*

(Hrn.)

schüch - tern ans Thor, o da be rei - te dich gast - lich,

(Sie starrt vor sich hin und seufzt einige male auf.)

öff - ne dein Herz und dein Ohr.

*streng im Zeitmass.*

Wenn sie schnellen Schritte

*mf* *f* *nachlassend* *pp*

gehn, ha - ben sie des We - ges Häl - - te jetzt bei - na - he hin - ter sich.

(Sie beginnt wieder zu spinnen.) (tiefer Seufzer.)

(steht auf und wirft unmutig den Spinnrocken fort.) **Gemessen.**

Auf Za -

*p* *f* *p* *f* *p* *f*

mo - - ra geht der Feld - zug, auf die fe - ste Stadt Za - mo - - ra!

*f* *p* *f* *p* *f* *p* *f* *p*

Zah - - los ist das Heer der Krie - ger, wohl - be-dacht des Feld-herrn Plan.

Un-term Him-mel ja - gen Wol - - ken, Wol - - ken hin-ge - peitscht vom Sturm,

und im ster-nen-lo - sen Dun - - kel dumpf und schwei-gend ruht die Stadt.

*sehr zurückhaltend* *a tempo*

Doch am U - fer des Du - e - - - ro waf-fen-klir - - rend -

Stimme (von aussen, schreiend).

Hil - - - fe, Hil - - - fe! Ich er - trin - - ke! oh Fras-qui - - ta!

*beschleunigend*

## Sehr lebhaft und leidenschaftlich.

Frasquita (entsetzt)

(stürzt zur Thür und öffnet)

Das ist Lu - kas! Ja ich kom - - me!

## 4. Scene. Die Vorige.

Corregidor (vom Wasser triefend, hustend und athemlos.)

Gott ver - ze - he mir! Ich glaub - te schon mein letz - tes Stünd - chen

*zurückhaltend a tempo* *etwas zurückhaltend a tempo*

Frasquita (zurückweichend, mit Entrüstung.)

Ihr? Ihr? Was soll das sein? um die - se Zeit? Was wollt Ihr hier?

*nah!* *poco riten.* *a tempo*

Corregidor.

Stil - le! Al - - les sollst du wis - sen.

*p* *cresc.*

Ach, bei - nah war' ich er - trun - ken! In den Bach bin ich ge -

Nichts braucht ihr mir zu er - klä - ren, ich ver - stel' Euch nur zu  
fal - - len.

The first system of the score features a vocal line in treble clef and a piano accompaniment in grand staff. The vocal line begins with a rest, followed by the lyrics 'Nichts braucht ihr mir zu er - klä - ren, ich ver - stel' Euch nur zu fal - - len.' The piano accompaniment consists of a rhythmic pattern of eighth notes in the right hand and a more active bass line in the left hand.

gut! Küm - - merts mich, wenn ihr er - trinkt? welch' ei - ne

The second system continues the vocal line with the lyrics 'gut! Küm - - merts mich, wenn ihr er - trinkt? welch' ei - ne'. The piano accompaniment maintains its rhythmic intensity with eighth-note patterns.

Schänd - lich - keit!

(mit geringenen Händen herümirrend.)

*stacc.*

*piu f* *ff*

The third system begins with the vocal line 'Schänd - lich - keit!' and includes the performance instruction '(mit geringenen Händen herümirrend.)'. The piano accompaniment features dynamic markings *piu f* and *ff*, and a *stacc.* marking. The key signature changes to two flats.

A section of the score for the piano solo, consisting of two systems of grand staff notation. The music is characterized by dense, rhythmic patterns of eighth and sixteenth notes in both hands.

Mässig bewegt.

Desshalb al - so, Lu - kas, dess - halb!

The fourth system starts with the tempo marking 'Mässig bewegt.' and the vocal line 'Desshalb al - so, Lu - kas, dess - halb!'. The piano accompaniment is more melodic and features a *p* dynamic marking. The key signature remains two flats and the time signature is 3/4.

Lu - - kas, mein Gat - - te, so hab' ich mit Prah - len ge - schaf - fen dir

thö - richt den schlim - sten Ri - va - len; ich lach - te und scherz - te - und du musst das

*belebend*

*mf* *p* *cresc.*

Spiel be - zah - len.

*leidenschaftlich bewegt*

*f* *stacc.* *ff*

Corregidor (der indessen seinen Mantel abgelegt, seine Rockschösse ausgewunden und seine Haare geordnet hat.)

Hör' mein Kind!

*(beschwichtigend)*

*ruhiger*

*ff* *p*

Frasquita (ungestüm) *wieder lebhaft*

Ich hö - re nichts! Will von Euch auch gar nichts hö - ren! Fort von hier,

*cresc.* *f* *f*

und so-gleich! Sonst mit eig-nen Hän-den wie-der wer-fe in den Bach ich Euch!

*ff* *dim.* *pp*

Sehr gehalten. (wie vorher)  
Corregidor.

*poco ritard.* *pp*

Nur um dei-nen bra-ven Mann, den der Bür-ger-mei-ster fälsch-lichein-ge-

Frasquita (sich die Ohren zuhaltend).  
Ich will nichts  
zo-gen, zu be-frei-n, kam ich her.

*etwas breiter*

hö-ren! geht und lasst mich hier al- - lein!

Corregidor.

*etwas breiter*

Hö - ren willst du nicht, Fras-qui-ta?

## Leidenschaftlich bewegt.

o das kann dein Ernst nicht sein; denn war's heut nicht in der

*rit.* *f* *p*

Lau-be, dass du dort mich an - - ge-lacht, bis ein sü-sser Lie -

*f* *p*

- bes-glau - be mir im Bu - - sen - ward ent - facht, bis mich al - ten Mann ge -

*p* *cresc.* *f* *ff* *p*

bun - den du an dich mit Seel' und Leib, bis ge - schla -

*cresc.* *f*

- gen tie - fe Wun - - den du! - und nur Zeit-ver-treib war dir's? Spass,

*riten.* *schnell* *f* *riten.* *ff*



Mässig bewegt. Frasquita (betreten)

Un-recht war's und un-be-dacht.  
den du ge-macht?

*f* *p*

Detailed description: This system contains the first two systems of music. The top staff is the vocal line, starting with a rest followed by the lyrics 'Un-recht war's und un-be-dacht.' The second staff continues the vocal line with 'den du ge-macht?'. The piano accompaniment is in the bottom two staves, featuring a rhythmic pattern of eighth and sixteenth notes. Dynamics include *f* and *p*. There are triplets in the piano part.

Andante.

Corregidor.

Da-rum sei ge-scheit, Fras-qui-ta, setz' ans Feu-er dich zu

Detailed description: This system contains the third and fourth systems of music. The vocal line continues with 'Da-rum sei ge-scheit, Fras-qui-ta, setz' ans Feu-er dich zu'. The piano accompaniment consists of a steady eighth-note accompaniment. Dynamics include *p*.

(Frasquita in ihrer abweisenden Stellung verharrend.)

mir, denn mich friert bis in das Mark.

Detailed description: This system contains the fifth and sixth systems of music. The vocal line continues with 'mir, denn mich friert bis in das Mark.'. The piano accompaniment features a more complex texture with chords and moving lines. Dynamics include *p*.

Willst nicht? O ich weiss ein Mit-tel, dich zu lo-cken... sieh nur her!

Detailed description: This system contains the seventh and eighth systems of music. The vocal line continues with 'Willst nicht? O ich weiss ein Mit-tel, dich zu lo-cken... sieh nur her!'. The piano accompaniment continues with a steady accompaniment. Dynamics include *p*.

Frasquita (aufspringend und ihm das Blatt entreissend.)

Heil-ger Gott!  
die Er-nen-nung dei-nes Nef-fen... nun, was sagst du?

Detailed description: This system contains the ninth and tenth systems of music. The vocal line continues with 'Heil-ger Gott!' and 'die Er-nen-nung dei-nes Nef-fen... nun, was sagst du?'. The piano accompaniment features a more active texture. Dynamics include *p*.

Die Er-nen-nung mei-nes Nef-fen hat er

wirk-lich mit-ge-bracht! Was hat dies Un-ge-heu-er, die-ser

Tropf von mir ge-dacht! Corregidor (würdevoll) Du ver-gisst dich gu-te

Frasquita. breit lebhaft Und wenn Ihr der Frau. Ich bin der Cor-re-gi-dor!

Kö-nig wärt, schlech-ter Heuch-ler, Frev-ler, hört: Schnell. In die Stadt find ich hin-

ein, dort zum Bi-schof will ich - nein, will zu Eu - rer Gat - - tin

geh'n -  
Corregidor (heftig)  
Nichts von all - dem wird ge - schehn! Denn ich wer - de dich er - schies -

- sen, wenn du län - - ger wi - der - stehst. Ja bei Gott! das werd' ich

Frasquita (die indessen rasch die Don - nerbüchse hervorgeholt hat).  
Herr Cor - re - gi - dor,  
thun.  
riten. sehr zurückgehalten

nicht ü - bel! Das Pi - stol in ei - ner Hand, in der an - dern die Er -

*noch zurückhaltender**lebhaft*

(die Büchse anlegend)

*etwas gemässiger*

nen - nung — ei, das nenn' ich doch ga - lant. Nun wie denken Eu - er

*rit.*  
*p*

*sehr lebhaft*

Gna - den: ein Du - ell, wenns Euch ge - fällt? — Corregidor (erschrocken hinter den  
Halt! ich hab ja

*f*

Tisch flüchtend)

nicht ge - la - - den! Halt! um Al - - les in der Welt!

*sf p* *f* *f p* *sf*

Was könntest du im Zorn für Un - heil nicht ver - schul - den! MeinDrohn war ja nur

*sf p* *sf* *sf p*

*immer zurückhaltender*

Scherz. und die Er - nenn - ung schenk' ich dir ganz umsonst, mein Herz.

*f*  
*immer zurückhaltender*

Frasquita. *mässig*

*langsam*

Tragt sie nur wie - der hübsch nach Haus; für sol - che Gä - ben

*belebend und zunehmend*

dank ich sehr. Doch Zeit ist's, dass Ihr Euch ent - fernt, denn län - ger duld' ich

*cresc.*

*molto riten.* **Mässig.**

Euch nicht mehr. Corregidor.

Ach, die Näs - se, ach, der Schrecken! Gott ich ster - be!

*f* *molto riten.*

*f*

O Fras - qui - ta! Ruf Re - pe - la, ru - fe, ru - fel

wankt und sinkt mit geschlos - senen Augen zu Boden)

Frasquita. (ihn an der Schulter rüttelnd)

Sol - chen Flausen glaub ich nicht. — Herr im Him - mel,

(zur Thüre laufend und hinaus rufend)

das ist Wahrheit! Wei-chen Sa-tan hat der Al-te dem im Lei-bel

(wieder zurückkommend)

Hö - re mich. Re-pe - la hör! Und ich  
sehr lebhaft

ha-be hirn - - ver - blendet ihm selbst auf - gemacht!

Wenn er nun hier ster-ben

soll - te, wie stünd' ich dann vor den Leu-ten, wie vor Lu - - - kas schimpflich

(sprengt dem Corregidor Wasser in's Gesicht)

## 5. Scene. Die Vorigen. Repela.

da!

Frasquita (auf dem Corregidor weisend)

Da, Re-pe-la, Spiess-ge-sel-le, Hel-fers-hel-fer sol-cher

Strei-che, tra-ge dei-nen An-theil hier. Repela.

Stieg die Lie-be ihm zu

Ko-pfe? Ist's ein Herz-schlag, der ihn traf?

Frasquita.

Schon mit ei-nem Fuss im Gra-be, must er noch auf Lie-be

sin-nen! Hilf ihm!

(geht bei Seite und bindet ein Tuch über die Schultern)

In die Stadt zum Ar-zte will in-dess ich ei-lends gehn.

*breit und gehalten* Frasquita.

Corregidor (zu sich kommend) Ich ent-flie - he die-sem Hau-se.

ach Re-pel-la, ach, ich ster - - be! In ein Bet-te bring mich

Repela.

*breit und gehalten* Ei, Ihr wer-det ja le - ben-dig.

*mässig langsam, ruhig*

schnell! Zu-flucht su - che ich bei Lu - kas, su - che dort mein

In das Bet - te der Fras - qui - ta kommt Ihr al - so ist's Euch recht?

Trock - ne Wä - sche, war - me



gu - - - - tes Recht; sein Ge - fäng - niss theil ich ger - ne  
 Tii cher ma - che mir so - gleich zu - recht; soll ich je - mals noch ge -  
 gibt doch Gott am lieb - sten Ku - chen dem, der nichts, der

*f*

(Frasquita ab)

wenn ich glück - lich hier ent - rann.  
 ne - sen, tüch - tig schwitzen muss ich dann.  
 nichts mehr es - - sen kann!

*p* *resc.*

*f* *p* *f* *ff* *p*

6. Scene. Die Vorigen ohne Frasquita.

*p* *p* *pp* *f* *p*

## Corregidor (sich seines Oberrockes und seiner Weste entledigend)

Vor dem Feu-er breit' in - des-sen mei-ne Klei-der aus. **Repela.**

*ruhig* Herr, ver-zeiht:

Lass die Spä-ße sein! thu', wie ich dich  
setzt Euch die Lie-be denn so sehr in Schweiß?

*cresc.*

heiss! — In den Bach bin ich ge -

**sehr lebhaft**

fal-len, aus - ge-glit-ten auf dem Steg. Hör - - test nicht mein

Hil - fe - ru - fen?  
Repela (dem Corregidor die Schuhe ausziehend)

Ei - ne Kriegs - - list, dacht' ich wär's, Kriegs - - list für die

Corregidor (sich nach Frasquita umsehend)

Wo ver - steckte sich Fras - qui - ta?

Mül - lerin. **noch lebhafter** Ei - nen Arzt zu ho - len,

Höl und Teu - fel! wo - her weisst du's?

ging sie, glaub' ich, in die Stadt. Herr,

Ei - le. lauf, Re - pe - la, flie - ge!

aus ih - rem eig - nen Mund.

*immer sehr lebhaft*

Nicht zum Arzt — zu mei-ner Frau ist sie in die Stadt ge-gan-gen.

Gott, mein Gott, ich bin ver-lo-8-ren!

mei - ne Eh - - - re, mei - ne Wü - - - del Ei-le, lauf, Re-pe-la, flie-ge, hol sie ein,

kommt ihr zu - vor! Repela (mit einem prüfenden Blick auf seine Waden)

Herr! Ihr seid ein Ken-ner: ha-ben die-se Wa-den-

muskeln Aus-sicht, je - ne der Fras-qui - ta sieg-reich auf der Rennbahn zu be-stein? (ab)

*immer staccato*

**Gemessen. Corregidor** (während er sich noch beim Feuer wärmt.)

*ziemlich langsam*

Herz- ver-za- - - genicht ge-schwind, weil die Wei- - ber

**lebhaft**

Wei- - - ber sind. Arg- wohn

leh- - re dich sie ken- - nen, die sich lichte Ster- ne nen- - nen und wie

*bedeutend langsamer*

Feuer - fun - - ken bren - nen. Drum ver - - za - ge nicht ge - schwind, weil die

*lebhaft*  
Wei - ber Wei - ber sind. Lass — dir nicht den Sinn ver - wir - ren, wenn sie süsse Wei - sen

gir - ren, möch - - ten dich mit Listen kir - ren, ma - - chen dich mit Rän - ken

*langsam und gedehnt* *lebhaft*  
blind, weil die Weiber Wei - ber sind. Sind ein -

an - - der stets im Bun - de, fechten tapfer mit dem Mun - de, wün - schen was ver -

sagt die Stun - de, bau-en Schlös - - ser in den Wind — weil die

*p* *più f*

*sehr breit* *lebhaft*  
Wei-ber Wei - ber sind. Und so ist ihr Sinn ver -

*ff* *p* *mf*

schro - ben, dass sie, lobst du, was zu lo - ben, mit dem Mund da - ge - gen to - ben, ob ihr

*p* *mf* *p* *mf* *molto rit.*

*langsam und gedehnt* *lebhaft* (er nimmt das Licht vom Tisch und geht in das  
Herzauch Gleiches sinnt, weil die Weiber Wei - ber sind.

*p* *mf* *p* *mf* *p*

Schlafzimmer) (mit dem letzten Takte dieser Scene fällt rasch der Vorhang.) Verwandlung.

*mf* *p* *più p* *dim.* *f*

### Zwischenspiel.

Sehr lebhaft.

The musical score is arranged in seven systems, each with a treble and bass clef staff. The first system begins with a treble clef staff starting on a whole note chord and a bass clef staff starting on a whole note chord. Dynamic markings include *p* in the treble and *f* in the bass. The second system features a treble clef staff with a *p* marking and a bass clef staff with *sf* and *p* markings. The third system has a treble clef staff with *sf*, *p*, *sf*, *p*, *f*, and *p* markings, and a bass clef staff with *p* markings. The fourth system has a treble clef staff with *f* and *p* markings, and a bass clef staff with *f* and *p* markings. The fifth system has a treble clef staff with *f*, *p*, *f*, *p*, and *(ausdrucksvoll)* markings, and a bass clef staff with *p* markings. The sixth system has a treble clef staff with *p* markings and a bass clef staff with *p* markings. The seventh system has a treble clef staff with *p* markings and a bass clef staff with *p* markings. The score includes various musical notations such as slurs, accents, and dynamic markings.



This page of musical notation is arranged in seven systems, each consisting of a grand staff (treble and bass clefs). The music is written in a key signature of two sharps (F# and C#) and a 3/4 time signature. The notation includes various musical symbols such as notes, rests, and dynamic markings. The dynamics used are *p* (piano), *f* (forte), *ff* (fortissimo), *dim.* (diminuendo), *piu p* (pianissimo), and *pp* (pianissimo). The piece features a complex texture with multiple voices in both hands, often using arpeggiated figures and sustained chords. The notation is dense, with many notes beamed together and frequent use of slurs and ties. The page concludes with a final cadence in the last system.

First system of musical notation. The right hand (treble clef) features a melodic line with slurs and dynamic markings *p* and *sf*. The left hand (bass clef) provides a rhythmic accompaniment with a dynamic marking *f*.

Second system of musical notation. The right hand continues with chords and slurs, marked *p* and *f*. The left hand maintains a steady accompaniment.

Third system of musical notation. The right hand has a more active melodic line with slurs, marked *p* and *pp*. The left hand accompaniment is consistent.

Fourth system of musical notation. The right hand features a melodic line with slurs and dynamic markings *cresc. poco a*. The left hand accompaniment is consistent.

Fifth system of musical notation. The right hand has a melodic line with slurs and dynamic markings *poco -*. The left hand accompaniment is consistent.

Sixth system of musical notation. The right hand has a melodic line with slurs and dynamic markings *fff*. The left hand accompaniment is consistent.

First system of musical notation, featuring a grand staff with treble and bass clefs. The music consists of dense chordal textures and rhythmic patterns.

Second system of musical notation, continuing the piece with dynamic markings such as *ff* and accents.

Third system of musical notation, featuring dynamic markings *p* and *ff*.

Fourth system of musical notation, featuring dynamic markings *dim.*, *p*, and *pp*.

Fifth system of musical notation, featuring dynamic markings such as *pp*.

Sixth system of musical notation, concluding the page with various musical notations and dynamic markings.

Kräftig bewegt.

The image shows a page of piano music with seven systems of staves. The music is in 2/4 time and features various dynamics and articulations. The first system starts with a *ff* dynamic. The second system continues with similar patterns. The third system has a *ff* dynamic. The fourth system has a *ff* dynamic. The fifth system has a *ff* dynamic. The sixth system has a *ff* dynamic. The seventh system has a *p* dynamic and a *cresc.* marking. The music is written in a key with three sharps (F#, C#, G#) and a 2/4 time signature. The notation includes chords, single notes, and triplets.

Piano accompaniment for the first system of music, featuring a treble and bass clef with complex rhythmic patterns and dynamic markings.

Piano accompaniment for the second system of music, including a *cresc.* marking and a *f* dynamic.

(Vorhang auf!) Zimmer im Hause des Alkalde.

Piano accompaniment for the third system of music, featuring a *ff* dynamic and triplet markings.

7. Scene. Juan Lopez, Pedro (zechend), Manuela.

Piano accompaniment for the fourth system of music, including triplet markings and a dynamic marking of *f*.

Alkalde.

Musical score for the Alkalde's first line of dialogue, including vocal line and piano accompaniment. The lyrics are: Ma-nu-e-la, Ma-nu-e-la, zum Hen-ker! Es ruft der

(Manuela kommt)

Musical score for the Alkalde's second line of dialogue, including vocal line and piano accompaniment. The lyrics are: gnä-di-ge Herr! Was stehst und gaffst du dort an der

Thür? Siehst nicht? die Glä-ser sind leer! du

wirst im Dienst des Al - kal - den ja täg-lich düm - mer als dumm!

Schenken! sonst mach' ich dir Bei-ne! ich schla-ge dich buck-lich und

*zurückhaltend*  
krumm.

*a tempo*  
Pedro.  
Schenk

*breit* *bewegt*

ein, du Blume von Ca - sti-li-en, schenk' ein und sei ge - müt - lich;

*ein wenig langsamer* *bewegt (wie zuvor)*

schätzbar al - lein sind nicht nur Li - li - en, auch braun ist ap - pe - tit - lich.

*p dolce*

Manuela (sich erwehrend)

Ja, schenk' ein! du al - ter Weinschlauch! Nicht ein Tropfen blieb im Krug,

*f* *p*

und den Kel - ler - schlüssel nahm die Sen - no - ra mit in's Bett.

Alkalde. Zum Henker! mit in's Bett?

*mf* *f*

*poco riten.* (macht eine gebieterische Geberde.)

dann geh' und hol' ihn nur, sonst hol' ich ihn mir selbst.

*dim.* *f*

(Mannuela geht  
verschüchtert ab.)

Pedro. Mässig.

*a tempo*

*p* *pp*

Ich und mein holdselig's Weib-chen,

*f* *dim.*

tral-la la li-ra, tral-la la, tral-la la la la la la la la la tral-la la la la

*mf* *dim.*

la

Wir le-ben wie zärt-li-che Täub-chen,

*pp* *p*

*f* *p*

tral-la la li-ra tral-la la la la la la la la la la

*mf* *p*

*etwas zurückhaltend* *a tempo* *f*

tral-la la la la la la la la! ver-bun-den in se-li-ger Har-mo-nie, wir

*pp*



küs-sen uns nur, wir prü-geln uns nie, tral - la la la li - ra la la.

tral-la la la la tral-la la la tral-la! tral-la la la!

Alkalde. *Etwas breiter*  
Hast schon er-mittelt, welcher Bär dem Mül-ler auf zu bin-den wär?

Pedro.  
Auf ei-nen solchen breiten Rücken ist leicht ein Bär hin-auf zu schicken.

## 8. Scene. Die Vorigen. Lukas und Tonuelo.

Alkalde (sich hinter den Ohren kratzend.)

Gu-ten A-bend, wack'-rer Mül-ler. Wie geht's Euch, und wie Fras-

*p*

qui-ta? Ist sie im-mer noch so schön? Setzt Euch

Lukas.  
Ja verflucht, wenn ich sie hät-te!

nie-der, ruht Euch aus, denn wir ha-ben kei-ne Ei-le.

Lukas (sich's bequem machend)

Dennoch möcht' ich wis-sen  
Tonuelo.  
Ja er möchte wissengern, was Ihr

*mf* *p*

gern, was Ihr wünscht, Sennor Al - kal - de, da Ihr mich um die - se  
 wünscht, Sennor, Al - kal - de, und mir scheint, um die - se Zeit ist nicht

Zeit habt von Hau - se ho - len lassen.  
 gut mit ihm zu spas - sen. Alkalde.  
 Pe - dro! Sekretär, was war es?

**Pedro**  
 (Manuela kommt mit dem Weinkrug) Ei - fer habt Ihr brav be - thä - tigt in Er - fül - lung Eu - rer Pflicht; trinkt ein  
**Lukas (bei Seite)**  
 mei - ne Ahnung ist be - stä - tigt, o, ich ken - ne Eu - re  
 Hm, wir ha - ben Euch be - nö - thigt in Er - fül - lung uns' - rer

Gläs-chen, Ti-o Lu-kas, al-les and-re ei- - -let nicht.

Pflicht! Doch Ihr habt den Ti-o Lu-kas, wer-the Herrn, noch lan-ge

Pflicht; trinkt ein Gläs-chen, Ti-o Lu-kas! Da Ihr hier seid, eilt es

Lukas.

nicht. Gut denn, ge-bet mir ein Glas! Herr Al-kal-de, Eu-er

nicht.

Wohl! (nippt an dem Glas und reicht es dem Alkalde n.)

Alkalde. (leert das Glas)

Auf das Eu-re, wer-ther Freund! Sa-ge dei-ner Frau Ma-nu-

Lukas.

Gott bewahre! Sorget meinewegen

e-la, dass ein Bett für unsern Gast in der Kammer-

nicht. Ich, ich schlaf' auch hier wie ein Mur-mel-thier. Alkalde.  
Nun wie's Euch be - liebt.

The first system of the score consists of three staves. The top staff is a vocal line in bass clef with lyrics: "nicht. Ich, ich schlaf' auch hier wie ein Mur-mel-thier. Alkalde." The middle staff is a vocal line in bass clef with lyrics: "Nun wie's Euch be - liebt." The bottom staff is a piano accompaniment in bass clef, starting with a piano (*p*) dynamic. The music is in a key with one sharp (F#) and a 3/4 time signature.

Lukas.  
Soll ich vor-her ein Lied Euch lehren, wie man's in mei-ner Hei-mat singt?

The second system consists of three staves. The top staff is a vocal line in bass clef with lyrics: "Lukas. Soll ich vor-her ein Lied Euch lehren, wie man's in mei-ner Hei-mat singt?" The middle staff is a vocal line in bass clef. The bottom staff is a piano accompaniment in bass clef, starting with a forte (*f*) dynamic. The music continues in the same key and time signature.

da a - ber heisst es trin-ken, trin - - - - - ken,

The third system consists of three staves. The top staff is a vocal line in bass clef with lyrics: "da a - ber heisst es trin-ken, trin - - - - - ken,". The middle staff is a vocal line in bass clef. The bottom staff is a piano accompaniment in bass clef, starting with a forte (*f*) dynamic and becoming fortissimo (*ff*) later. The music features sixteenth-note passages in the piano part.

Pedro.  
Her - aus mit Eu-rem Lied!  
wie nur ein Na-va - re - se trinkt.

The fourth system consists of three staves. The top staff is a vocal line in treble clef with lyrics: "Pedro. Her - aus mit Eu-rem Lied!" The middle staff is a vocal line in bass clef with lyrics: "wie nur ein Na-va - re - se trinkt." The bottom staff is a piano accompaniment in bass clef. The music concludes this system with a double bar line.

Alkalde.  
Lehr' uns wackrer Müller, leh-re!

The fifth system consists of three staves. The top staff is a vocal line in bass clef with lyrics: "Alkalde. Lehr' uns wackrer Müller, leh-re!" The middle staff is a vocal line in bass clef. The bottom staff is a piano accompaniment in bass clef. The music concludes with a double bar line.

**Lukas.** *mässiger*

Ma-nu-e-la, flink, schenkein! Und be-folgt ge-nau die Re-gel:

*immer zurückhaltender*

bei dem Wor-te: „spa-ni-scher Wein“ muss stets aus-ge-

**Pedro.** *a tempo, lebhaft*

Bei dem Wor-te: „spa-ni-scher Wein“ muss stets aus-ge-

**Tonuelo.** *f*

Bei dem Wor-te: „spa-ni-scher Wein“ muss stets aus-ge-

**Alkalde** *f*

Bei dem Wor-te: „spa-ni-scher Wein“ muss stets aus-ge-

trun-ken sein!

**Lukas.**

Ich

trun-ken sein!

trun-ken sein!

sehr müssig, gewichtig.

hab' dich zum Bei stand er wählt, o du gu - ter, ed - ler spa-ni-scher Wein!

- etwas lebhafter

In je - der Drangsal, die mich ge-quält,  
*1. Zeitmass.*

o du gu - ter, ed - ler spa-nischer Wein!

*etwas benegter*

*ja nicht schleppend*

Ist die Ge-sell-schaft auch noch so schlecht, o du gu - ter, du ed -

- ler spanischer Wein! - du tröstest mich, du bist ja ächt,

98 *poco ritard.* *a tempo*  
o du gu - - ter, du ed - ler spa - - nischer Wein! Bist



ächt und stark, und dei-ne Macht, o du gu - - ter du



ed - - ler, du sü - sser spanischer Wein!



Hat oft schon Nar - - ren zu Fall ge -



bracht, o du gu - - ter, ed - ler, sü - sser

Tonuelo.



*immer beschleunigender -* Schwe - re - noth! wie vie - le

*p* *cresc.*





*riten.*  
 Zei - len, Ti-o Lu - kas, hat dies Lied?  
**I. Tempo. (sehr mässig)**  
*(anddruckvoll)*  
*f sehr lebhaft* *ff* *p* *p*

Lukas. *sehr breit.* *bewegt.*  
 Schwa - che brin - gen's nur auf dreizehn, Stär - ke-re auf fünf - und-zwanzig.  
*f* *p* *6*

Juan Lopez. **I. Zeitmass.**  
 To-nu-e-lo, Schwachkopf, schweige! Unter fünf und zwanzig, Müller, thun wir's um keinen Preis.  
*f* *p* *p*

Lukas. **Mässig bewegt.**  
 Dann geb' ich mich ü - berwun - den!  
*f* *p* *p*

*(fürchterlich gähnend)*  
 Darf ich jetzt mich nie - der - le - gen?  
*p*

Juan Lopez.

*immer breiter*

Zu - - ge-standen. Legt Euch nie - der, ü - ber - wund' - ner Na - var

*p* *cresc.* *f* *p*

*a tempo (wie zuvor)*

re - se!

*p* *dim.* *pp*

### Canon.

Manuela *pp*  
Don Ro - - dri - go, Don Ro - dri - go geht um sie - ben Uhr zur

Pedro. *pp*  
Don Ro-dri - go, Don Ro-dri - go geht um sie - ben

Tonuelo. *pp*  
Don Ro - - dri - go, Don Ro - dri - go geht um sie - ben Uhr zur

Juan Lopez. *pp*  
Don Ro-dri - go, Don Ro-dri - go geht um sie - ben

*pp (zart)* (Pk.)

Ruh, Don Ro - dri - go, Don Ro - dri - go deckt bis ü - - bers Ohr sich  
 Uhr zur Ruh, Don Ro-dri - -go, Don Ro-dri - go deckt bis ü -bers Ohr sich  
 Ruh, Don Ro - dri - go, Don Ro - dri - go deckt bis ü - bers Ohr sich  
 Uhr zur Ruh, Don Ro-dri - go, Don Ro-dri - go deckt bis ü -bers Ohr sich

zu, Don Ro - drigo, Don Ro - drigo streckt sich aus und schnarcht im Nu. Don Ro -  
 zu, Don Ro - drigo, Don Ro - drigo streckt sich aus und schnarcht im Nu. Don Ro -  
 zu, Don Rodrigo, Don Rodrigo streckt sich aus und schnarcht im Nu. Don Ro -  
 zu, Don Rodrigo, Don Rodrigo streckt sich aus und schnarcht im Nu. Don Ro -

*pp*  
 dri - go, Don Ro - dri - go — *pp* gu - te Nacht, Schlaf - mü - tze du!  
 dri - go, Don Ro - dri - go — *pp* gu - te Nacht, Schlaf - mü - tze du! (Alle ab.)  
 dri - go, Don Ro - dri - go — *pp* gu - te Nacht, Schlaf - mü - tze du!  
 dri - go, Don Ro - dri - go — *pp* gu - te Nacht, Schlaf - mü - tze du!

Cello.  
 (Harfe)  
*pp* *dim.* *ppp*

Lukas.  
 9. Scene. (Lukas allein.)  
 Sehr gemessen.  
 Sind sie gegangen?

*lebhafter*  
 Sind sie nun fort?  
 Ha! die Schurken! der ver-

*p* sehr gedehnt.

dampte, an-ge-trunkne al - te Schuft! Nächt-lich her mich zu beschei-den,

*f* *pp*

um mit Wein mich zu be-wir - then — O es kann nichts kla - rer

*allegro*

*poco accel.* *Ziemlich lebhaft*

sein! In-des ich fer-ne

*f* *ff* *p*

*molto cresc.*

bin, schleicht sich der Al - te ein. Frasqui - ta — a-ber nein! Dennoch, dennoch!

*p*

*Gemessen.*

Gott mag wissen, welche List die Lie-bes - tollheit dem Corregidor ver - lieh!

*f* *p* *f*

(er lauscht)

(schleicht vorsichtig zum Fenster und sieht hinaus)

Al - les ruhig! Bis zum Bo - den sieben Schuh

zurückhaltend

(springt hinab)

(Nacht. Die Bühne bleibt eine Weile leer.)

Herr Alcalde, gu - te Ruh!

Mässig bewegt.

(Br.)

pp (sehr zart)

(PK.)

10. Scene. Mannela (sich in der Dunkelheit vorwärts tastend)

Etwas bewegter.

(Br.)

(ausdrucksroll)

pp

*lebhaft bewegt* Ti-o Lukas,

Auf ein Wort! *etwas nachlassend* Wenn Ihr mir ver - spre - chen wollt,

*a tempo* mich in Eu-ren Dienst zu neh-men, könnt' ich wicht' - gen Wink Euch

*Dieselbe Viertelbewegung.* *mässig langsam.* geben. In diesem Haus, o be- (ausdrucksroll) *p*

greift, wie bin ich Ärmste ge - fol - tert! Die Her - rin schmälet und keift, der

(Manuela hat sich indessen der Bank genähert)

Herr, er prü-gelt und pol - tert. *immer lebhafter* Ti-o Lu - kas, hört ihr

(auf die Bank tastend) (läuft zur  
mich? Ti - o Lukas! Heil' - ger Gott! Ti - o Lu - kas, er ist fort!

*f* *p* *cresc.* *f*

*sehr lebhaft.*  
(Thür und ruft hinaus)

Pe - dro, To - nu - e - - lo! Pe - dro!

Ti - - o Lu - - kas

*p*

ist ent - sprun - gen!

*ff*



Manuela ( zurückkommend )

Mö - gen sie's dem Herrn be - rich - ten.

Ba - ckenstrei - che, Rip - pen - stö - sse setzt es wie - der

11. Scene.  
Sehr gemächlich. (♩ = ♩)

ab!

Pedro ( noch aus der Ferne, weinselig )

Wenn dich ei - ner küs - sen will, lie - bes Schätzchen, blei - be still, schrei - e nicht durch's

( ein wenig zurückhaltend )

gan - ze Haus Dein Ge - heim - - niss ei - lig aus. Lie - bes Schätzchen

*a tempo* (erscheint auf der Scene)

*poco a poco cresc.*

Manuela. *sehr beschleunigend*

Du ver - lieb - ter E - sel,  
schwei - ge still, wenn Dich Ei - ner küs - sen will, schrei - e nicht . . .

*Sehr lebhaft.*

hö - re: Ti-o Lukas, er ist fort! Pedro (erstaunt)  
Er ist Tonuelo (erstaunt)  
Er ist

*Sehr lebhaft.*

*immer etwas zurückhaltender*

fort? Die - ser Ca - sus ist ver - driess - lich!  
fort? Hol' ihn

*breit.**Mässig und etwas zurückhaltend*

die - ser o - der je - ner, diesen Ca - sus Ti-o Lukas!

*poco accel.* *bewegt.* *ff*

*drängend* *lebhaft.*

*Manuela.*

Al - so auf, Ihr bei - den Hel - den, setzt dem Flücht - ling schlei - nig nach!

*f*

*etwas zögernd* *ritard.*

Doch es erst dem Herrn zu mel - den, geht hin - auf in's Schlaf - ge - mach.

*p*

*Manuela.*  
*a tempo*

Al - so auf, ihr bei - den Hel - den! To - nu - e - lo sei ein Mann! Die - se Nachricht

*Pedro.*

Die - se Nach - richt soll ich mel - den? Gott be wahr' mich ar - men Mann! Das ist ei - ne

*Tonuelo.*

Die - se Nach - richt soll ich mel - den? Gott be wahr' mich ar - men Mann! Das ist ei - ne

*f*

*riten.*

*a tempo*

**C H O R.**

Sollt ihr mel-den ta - pfrer Pe - dro, geh vor-an! Auf! — ihr Hel - - den!

That für Hel-den, To - nu - e - lo geh vor-an! Die - se Nach-richt soll ich mel - den?

That für Hel-den, ta - pfrer Pe - dro, geh vor-an! Die - se Nach-richt soll ich mel - den?

Sopran. *ff* Auf! — ihr Hel - - den!

Alt. *ff* Auf! — ihr Hel - - den!

Tenor. (Gesinde des Alkalden, das inzwischen sich eingefunden) *ff* Auf! — ihr Hel - - den!

Bass. *ff* Auf! — ihr Hel - - den!

*riten.* *a tempo* *ff*

Auf — zu mel - den! geht vor - an! Ich

Gott bewahr' mich ar - men Mann! Das ist ei - ne That für Hel - den! Ma - nu - e - la

Gott bewahr' mich ar - men Mann! Das ist ei - ne That für Hel - den! Ma - nu - e - la

Auf — zu mel - den! geht vor - an! wir

Auf — zu mel - den! geht vor - an! wir fol - -

Auf — zu mel - - den! geht vor - - an! wir fol - -

*molto rit.* *a tempo*  
fol - - ge dann!

*molto rit.*  
geh' vor - an!

*molto rit.*  
geh' vor - an!

*molto rit.* Während sie sich gegenseitig vorzuschieben suchen fällt der Vorhang  
fol - - gen dann!

*molto rit.*  
- - gen dann!

*molto rit.*  
- - gen dann!

*molto rit.* *a tempo*  
*ff*

*fff*

Ende des zweiten Aufzuges.

## Dritter Aufzug.

Mässig bewegt. *pp*

## 1. Scene.

Hügelland. Ein Weg im Hintergrund oben und ein Weg im Vordergrund unten, durch einen Pfad verbunden. Nacht. Bewölkter Himmel mit manchmal durchbrechenden Mondschein.

(Der Vorhang geht auf.)

Frasquita kommt den obern Weg und läuft den Pfad hinunter; sieht sich lauschend um.)

Frasquita.

Son-der - ba - re Nacht - ge - räu - sche fol - gen mir von Ort zu

Ort.

Wie ich mich be - stän - dig

(Lukas läuft auf dem obern Weg vorüber.)

täu - sche!

Schrit - te hör ich fort und fort.

O-der ist's mein eig'nes Blut, das mir in den Oh - ren säust?

*p* *pp*

*pp* etwas langsamer und ruhiger.

(der Mond tritt hervor)

*pp*

Mässig langsam.

Neu - gier' - ger Mond, du hast uns be-lauscht,

*pp (dolcissimo)*

als wir der Lie-be Ge-ständniss getauscht:

*mf*

er-ster Bezeigung glü-hender Nei - gung warst du ein lieber Vertrau - - ter.

*p* *cresc.* *f*

*tempo wie zuvor.*

(Repela kommt auf dem untern Weg und bleibt in einiger Entfernung stehn.)

So hilf mir nun treu, ver - ra - the mich nicht; birg

heu - te in Wol - ken dein strah - lendes Licht! Nächtlich sich Schleichenden.

heimlich Hinstreichenden bist du kein lieber Vertrauter.

Frasquita (erschrickt, fasst sich aber gleich wieder.)

Wer ist's, was wollt Ihr? Repela.  
 Sehr gehalten. Kein Wolf\_ ein zahmes Thier!

2. Scene. Die Vorige, Repela näher kommend.



Frasquita. (Repela nimmt eine Priese) *meslo*

Ach du! Was suchst du hier?

Repela. *Sehr mässig (ruhig)*

Wenn sich schöne Frau - en rüsten, nächtlich ü - ber Land zu gehn, soll - ten sie doch die Be -

Frasquita. *rasch.*

Hat dein Herr nach mir ge -

gleitung ei - nes Rit - ters nicht verschmähn!

schickt? will er zu - rück mich ho - len las - sen? der Schänd - li - che! der

*sehr mässig. (ruhig)*

Bö - se wicht!

Repela.

Dei - ner Tu - - gend o - pferfreudigen Her - old,

*rasch.*  
Opferfreudig? ha ha!

wa-rum schmäht du ihn? *rasch.*

*f*

*sehr mässig. (ruhig)*  
Er ist mei-ner Tu - - gend sit-ten - lo-ser Feind.

Un - erprobt, wär sie denn Tu - - gend?

*ff*

Repela.  
Der die Prüfung dir be - rei - tet, dich zu

*p*

muth'-ger That ver-lei - - tet, hö-her als der Freunde besten schätze ei-nen solchen Feind.

*cresc.*

*f*

Sehr lebhaft.

Willst du spot-tend mich ver - höh - nen, o - der suchst mich aus - - zu - söh - nen mit den

La - - stern und Ge - - bre - - sten, die dein Herr in sich ver - eint?

*poco riten.* *molto riten.*

sehr mässig. (ruhig)

A - ber die Kün-ste der Ü - ber - redung, lie-ber Re-pe-la, la-sen mich kalt.

Mich zurück zu brin-gen, wird dir nicht ge-lin-gen. we der mit Gü - te, noch mit Ge -

*p* *cresc.* *f* *p*

(will davon eilen)

walt.

(geheimttsrott)

Repela. Schlecht ge-ra-then! An - dre Plä - - ne führ'ich ge-gendich im Schild.

## Frasquita (umkehrend)

Repela. Sag' sie mir, ich bit - te dich!

*ein wenig belebter.  
(ausdrucksroll)* Wenn du schmeichelst, fürcht'ich mich; sei doch wieder stolz und

*(schmeichlerisch)* Her - zens - re - pe - la, was hast du im Sinn? *(ihn bei der Hand fassend)* Re -

wild. Un - wie - der - steh - li - che Schmeichler - in!

Frasquita. pe - la, du bist ein Schelm, Nicht darf man im Ernste dich fas - sen; so kannst du dir ja im

*(ihn streichelnd)* Scherz ein Wört - chen ent - schlüpfen las - sen. Was führest du heimlich im Schild? Was ist dein

Frasquita.  
 Plan, dein Geheimniss?  
 Repela.  
 Ich fühl' es, ich wer-de schwach, plauder' ich aus mein Ge - heim - niss?

0 sprich! 0 sprich!  
 Es ist - es ist - es

Frasquita. (dringend) (sich ärgerlich zum Gehen wendend)  
 0 sprich nur! So versäu-me denn dei-ne  
 ist - Zeit-ver - säum-niss!

Zeit al-lein! Kümmerts dich, wo-hin ich  
 Al - so gehst du doch zum Arzt?

geh?

Nein, so we - - nig wie den Schatten, der dir folgt, wohin es

Nun, dann hö-re: Zum Al-ka - - den sei.

*dim.* *pp* *mf* *p*

geh' ich su - - chen mei-nen Mann.

Lass das lie-ber sein, und lau - fe nicht vom Regen in die

*mf* *p* *mf* *f*

Trau-fe! Weisst du auch, dass der Al-ka - - de schönen Frau-en sei-ne Dienste nicht um -

*p* *p*

Ha! der soll - te mir nur  
sonst zu Fii - ssen legt?

*Frasquita.*  
kommen! Ihr und Eu - er Herr im Bun - de woll - tet  
*beschleunigend*

*lebhaft*  
Al - le mich ver - der - ben!

*etwas nachlassend*  
Und nun liegt zur bö - sen Stun - de der Cor - re - gi - dor in Ster - ben

Ah, die up - pi - gen Ge - dan - ken werden ihm da wohl ver -

gehn!

Mül-ler-in. wir werden sehn!

*zunehmend*

*ff*

Frasquita. Sehr schnell.

Repela. Muss es denn sein,

Sa-ge nicht

*pp*

schick' ich mich drein! dort o-der hier im-mer mit mir nehm' ich dich

nein, schi-cke dich drein! dort o-der hier im-mer bei dir blei-be ich

gern nach den Be-fehl des Herrn. Komm durch den Busch,

gern nach dem Be- fehl des Herrn. Schlüpf in den

*f* *p* *pp*



ei - lig husch, husch. ü - ber das Feld, schnurri - ger Held! geh hin - ter -  
 Busch, ei - lig, husch, husch, ü - ber das Feld, wie's dir ge - fällt - ich

The first system of the musical score features a vocal line and a piano accompaniment. The vocal line consists of two staves: the upper staff has a treble clef and the lower staff has a bass clef. The piano accompaniment is written for a grand piano with a treble and bass clef. The music is in a minor key and 4/4 time. The lyrics are: "ei - lig husch, husch. ü - ber das Feld, schnurri - ger Held! geh hin - ter - Busch, ei - lig, husch, husch, ü - ber das Feld, wie's dir ge - fällt - ich".

drein, las - - se mich nicht al - lein! Sä - he uns wer von  
 - - hin - terdrein, las - se dich nicht al - lein! Sä - he uns

The second system of the musical score continues the vocal line and piano accompaniment. The vocal line consists of two staves: the upper staff has a treble clef and the lower staff has a bass clef. The piano accompaniment is written for a grand piano with a treble and bass clef. The music is in a minor key and 4/4 time. The lyrics are: "drein, las - - se mich nicht al - lein! Sä - he uns wer von - - hin - terdrein, las - se dich nicht al - lein! Sä - he uns".

un - ge - fähr, hielt' er wohl gar uns für ein Paar. das auf der Flucht  
 wer von un - ge - fähr, hielt' er wohl gar uns für ein Paar, das auf der

The third system of the musical score continues the vocal line and piano accompaniment. The vocal line consists of two staves: the upper staff has a treble clef and the lower staff has a bass clef. The piano accompaniment is written for a grand piano with a treble and bass clef. The music is in a minor key and 4/4 time. The lyrics are: "un - ge - fähr, hielt' er wohl gar uns für ein Paar. das auf der Flucht wer von un - ge - fähr, hielt' er wohl gar uns für ein Paar, das auf der".

Ret - - tung vor Fein - - den sucht.  
 Flucht Freu - - - dender Lie - be sucht.

The fourth system of the musical score concludes the vocal line and piano accompaniment. The vocal line consists of two staves: the upper staff has a treble clef and the lower staff has a bass clef. The piano accompaniment is written for a grand piano with a treble and bass clef. The music is in a minor key and 4/4 time. The lyrics are: "Ret - - tung vor Fein - - den sucht. Flucht Freu - - - dender Lie - be sucht.".

Doch dei-ner Frau Lu - - kas ver - trau! Stand - haft und

Doch die-se Frau nimmt es ge - nau:

tren steht sie dir bei, dein im - mer -

eh - - li - che Treu' küpft sie auf's Neu'

dar, so im Glück

eh - - e Ge - fahr noch im Ver - zu - - -

wie in Ge-fahr. (Beide ab) Verwandlung.

- - - ge war.

The first system of music features a piano accompaniment. It consists of two grand staves. The upper staff contains a complex rhythmic pattern of chords and eighth notes, while the lower staff provides a more melodic and harmonic foundation with similar rhythmic motifs. The music is written in a key with one flat and a 3/4 time signature.

Oboe.

*ausdrucksvoll*

The second system of music includes an Oboe part and piano accompaniment. The Oboe part is written on a single staff and begins with a long, expressive melodic line marked *ausdrucksvoll*. The piano accompaniment continues with two grand staves, featuring intricate chordal textures and rhythmic patterns. Dynamic markings such as *mf* and *p* are used throughout the piano part. The overall texture is dense and expressive.

First system of musical notation. The top staff is a single melodic line with a *dim.* marking. The bottom two staves are a grand staff with piano accompaniment.

Second system of musical notation. The top staff continues the melody. The bottom two staves feature piano accompaniment with dynamic markings *pp*, *ff*, *p*, and *f*.

Third system of musical notation. The top staff continues the melody. The bottom two staves feature piano accompaniment with dynamic markings *f*, *p*, *f*, and *f*.

Fourth system of musical notation. The top staff continues the melody. The bottom two staves feature piano accompaniment with dynamic markings *ff*, *f*, *f*, *f*, *p*, *f*, *f*, and *f*.

Fifth system of musical notation. The top staff continues the melody. The bottom two staves feature piano accompaniment with dynamic markings *p*, *f*, *f*, *f*, and *f*.

Sixth system of musical notation. The top staff continues the melody. The bottom two staves feature piano accompaniment with dynamic markings *f*, *f*, *f*, *f*, and *piu. f*.

First system of musical notation, featuring a grand staff with treble and bass clefs. The music includes complex chordal textures and melodic lines. Dynamic markings include *ff* and *pp*.

Second system of musical notation, continuing the piece with intricate harmonic structures and melodic development. A dynamic marking of *p* is present.

Third system of musical notation, showing further harmonic complexity and melodic movement. A dynamic marking of *fff* is visible.

Fourth system of musical notation, characterized by dense chordal passages and melodic lines. A dynamic marking of *f* is present.

Fifth system of musical notation, featuring a variety of dynamic markings including *f*, *ff*, *pp*, and *f*. The texture is highly detailed.

Sixth system of musical notation, concluding the page with complex harmonic and melodic elements. Dynamic markings include *p*, *f*, and *pp*.

First system of musical notation. It consists of a vocal line at the top and a piano accompaniment below. The piano part features a melodic line in the right hand and a harmonic accompaniment in the left hand. The dynamic marking *immer f* is present in both parts.

Second system of musical notation. The piano part continues with a melodic line in the right hand and a harmonic accompaniment in the left hand. The dynamic marking *p* is present in the right hand, and *cresc* is present in the left hand.

Third system of musical notation. The piano part continues with a melodic line in the right hand and a harmonic accompaniment in the left hand. The dynamic marking *f* is present in the right hand.

Fourth system of musical notation. The piano part continues with a melodic line in the right hand and a harmonic accompaniment in the left hand. The dynamic marking *ff* is present in the right hand.

Fifth system of musical notation. The piano part continues with a melodic line in the right hand and a harmonic accompaniment in the left hand.

Sixth system of musical notation. The piano part continues with a melodic line in the right hand and a harmonic accompaniment in the left hand.

*ff*

*p* *pp* *f* *p*

*Oh...*  
*(ausdrucksvoll)*

*p* *f* *p* *dim.* *pp*

3. Scene.  
Mässig langsam.

Der Vorhang geht auf. Küche in der Mühle, wie zu Anfang des 2. Actes. Die Kleider des Corregidors hängen noch vor dem Feuer, welches beinahe niedergebrannt ist.

*pp* *p* *pp*

*etwas zurückhaltend.* **Sehr langsam.** (in  $\frac{4}{4}$  zu dirigiren.)

*pp* *mf* *pp*

**Ziemlich bewegt.**  
(Lukas tritt herein)

*pp* *p*



Langsam.

Lukas.

(besieht die Thur)

Nicht geschlossen? nicht geschlossen! Nur Fras-qui-ta konn-te off-nen.-

ein wenig belebter.

A-ber wie? warum? wozu? auf Befehl? aus freier Wahl?

(er lehnt sich fassungslos an den Thürpfosten)

Langsam.

Welches To-desschweigen! Ist sie

Sehr gemessen.

wohl mit ihm ge-floh'n? o - der hat er sie ge - raubt?

o - der werd ich - wer-de Bei - de fin - den hin-ter je-ner Thür?  
immer nachlassend.

Lukas.

*langsam.*

*belebend und dringend.*

Jeder Schritt ein Schritt zum To-de! Lieber möcht ich

an der Schwel-le ster - ben, eh' Ge - wiss - heit - ha!

*erblickt die Kleider des Corregidors.*

stürzt auf sie hin, und untersucht sie)

Gräss-liche Ge - wissheit! ja! aber nein! es ist nicht wahr!

*ziemlich lebhaft*

mei-ne Au - gensind Be - trü-ger, Lüg-ner mei-ne Hän - de! Wel-cher

Teu - fel hat demSchurken Macht ge - ge - ben, die - ses Weib fre - ventlich mir zu ent -

Lukas.

Ruhig.

(Das Dokument auf dem Tisch bemerkend)

rei-ssen? *piu. f* *schr zurückhalten.* Die Erinnerung ihres Neffen! *p (dolce)*

(sardonisch)

Ich ver-ste-he!- hab' ich immer doch geargwoht, dass sie ih-re An - verwandten

belebend.

meh-rals ih-ren Gat-ten liebt! a-ber Antwort, mei - ne Antwort will ich

*poco riten.*

langsam.

ihr nicht schuldig bleiben. (ergreift die Donnerbüchse und ladet) Niemand kann mich se-hen - Gott - nur, Gott -

(er schleicht zur Thür des Schlafzimmers, auf der ersten Stufe hält er inne.)

und der hat dies ge - wollt.

## Etwas belebter.

Wenn es dennoch Täuschung wä-re? muss es denn nicht Täuschung sein?

ziemlich breit.  
zurückhaltend. Vie-le Möglich-kei-ten gibt es, tau-send Möglich-kei-ten

(er schleicht die Stufen hinauf)  
güb es- wenn es Gott ge-fal-len hät-te, mich durch

(schaut durchs Schlüsselloch und prallt zurück) beschleunigend.  
schlimmenSchein zu prü-fen? molto cresc.

Sehr lebhaft.  
Sein Gesicht! Auf dem Kis-sen sein Gesicht! Nein. ich ha-be mich ge-



Piano accompaniment for the first system. The right hand features complex chordal textures with triplets and slurs. The left hand has a more melodic line with triplets. Dynamics include *p* and *pp*.

Lukas. *schr getragen.*

Da steh' ich be-trogen, da steh' ich entehrt, und doch ist mir Arm-sten die

Vocal line and piano accompaniment for the second system. The vocal line is in bass clef with lyrics. The piano accompaniment continues with complex textures. Dynamics include *p* and *mf*.

Ra - che verwehrt. Ich könn - te sie tödten, doch wä - ren sie todt, so hät - ten die Leu - te mit

Vocal line and piano accompaniment for the third system. The vocal line continues with lyrics. The piano accompaniment features dynamic markings *f*, *p*, and *mf*.

mir ihren Spott, ver - lach - ten, verhöhten den buck - lichen Mann, der sich vor der Hochzeit nicht

Vocal line and piano accompaniment for the fourth system. The vocal line concludes with lyrics. The piano accompaniment features dynamic markings *p*, *f*, and *ff*.

Etwas belebter.

bes - ser be - sann. Lachen wür - den sie, ja la - chen weil ich

The first system of the musical score features a vocal line in the bass clef and a piano accompaniment in the grand staff (treble and bass clefs). The key signature has two flats (B-flat and E-flat), and the time signature is 3/4. The vocal line begins with the lyrics 'bes - ser be - sann.' followed by 'Lachen wür - den sie,' and 'ja la - chen weil ich'. The piano accompaniment consists of a rhythmic pattern of eighth and sixteenth notes in the right hand and a more melodic line in the left hand. Dynamics include *f* and *p*.

buck - lig war und wag - te, ei - ne schö - - ne Frau zu ha - ben.

The second system continues the vocal line with 'buck - lig war und wag - te, ei - ne schö - - ne Frau zu ha - ben.' The piano accompaniment features a prominent trill in the right hand, marked with *f* and *p*.

La - chen aber will ich selht, wenn

The third system shows the vocal line with 'La - chen aber will ich selht, wenn'. The piano accompaniment continues with the trill pattern, marked with *f* and *p*.

ich mei - ne Ra - che fand. A - ber wel - - che Ra - che?

The fourth system features the vocal line with 'ich mei - ne Ra - che fand. A - ber wel - - che Ra - che?'. The piano accompaniment includes a *cresc.* marking and a *ff* dynamic.

wel - che? Wenn ich? - Nein, so geht es

The fifth system concludes the vocal line with 'wel - che? Wenn ich? - Nein, so geht es'. The piano accompaniment features a *pp* dynamic and a trill.

*bewegter, doch gemessen.*

nicht! A - ber sei - ne Frau? auch sie ist ja ei - ne

*cresc.* *f*

schö - ne Frau! und auch ich hab ei - nen Bu - ckel! ha ha! Ja, das ist sub -

*p (dolce)* *f*

*breit.* **lebhaft und wild.**

lim! Entzückend! das soll meine Ra - che sein! ha ha ha ha ha

*f* *piu. f* *ff breit.* *ff*

(beginnt die Kleider des Corregidor anzuziehen)

ha! ha ha ha ha ha ha ha ha! ha! ha! ha!

ha ha ha ha ha ha! ha ha ha ha ha ha! ha ha! ha

*ff*



8 *ha!* *ha ha!*

8

Lukas. *poco rit.* *bedeutend langsamer.* (*zart*)

Schö - ne Frau Corregi - do - - ra,

hätten Sie das wohl - ge - dacht?      Schö - ne Frau      Corregi -

The first system features a vocal line in the bass clef and a piano accompaniment in the grand staff. The vocal line has lyrics: "hätten Sie das wohl - ge - dacht? Schö - ne Frau Corregi -". The piano accompaniment includes triplets in the bass line.

*poco ritard.*      lebhaft

do - - - ra, gu - ter Rath kommt ü - ber Nacht.

The second system continues the vocal line with lyrics: "do - - - ra, gu - ter Rath kommt ü - ber Nacht." The piano accompaniment features a *poco ritard.* marking and a *lebhaft* tempo change. Dynamics include *pp* and *p*.

(Er besieht sich mit Hohnlachen, ergreift Rock und Handschuke, stülpt den Dreispitz tief in

*poco a poco cresc.*

The piano accompaniment for the third system is marked *poco a poco cresc.* and features a rhythmic pattern of eighth notes.

die Stirn.)

The piano accompaniment for the fourth system continues the rhythmic pattern from the previous system.

(mit einer drohenden Geberde wendet er sich noch einmal der Thür des Schlafzimmers zu und

*ff sehr breit*      *dim.*      *p*

The piano accompaniment for the fifth system is marked *ff sehr breit*, *dim.*, and *p*.

geht langsam ab.)

*pp*

The piano accompaniment for the sixth system is marked *pp* and concludes with a final chord.

## 5. Scene. Der Corregidor im Nachtkleid, eine Zipfelmütze am Kopfe, vorsichtig die Thür öffnend.

Mässig.

pp

Corregidor.

Wel-cher Spuk tobt hier im Hans? Sü-ße nicht bei dem Al-

pp

kalden Ti-o Lu-kas fest, ich schwü-re, dass des-selben rau-he Stimme und sein

La-chen hier erscholl. Sind die Klei-der erst ge-trocknet, so ver-las ich die-sses

mf

p

mf

p

(sucht seine Kleider.)

Hans, eh! der Mor-gen graut.

mf

pp

Was zum Henker, fremdes Zeug? — O verdammt! Ward ich be-

*mf* *p* *mf* *p* *p*

stohlen? Liess ein Va-ga - bund die Klei-der hier zurück? Nun, um so

*mf* *p* *mf* *p* *mf*

besser un - erkannt komm ich zur Stadt.

zurückhaltend

*p* *mf* *mf* *mf*

sehr gehalten

Einst ha - ben in tol - ler Ver - wand - lung auch Göt - ter um Lie - be ge -

buhlt, doch hol mich der Ten - fel, es lohn - te sich ih - nen zuletzt die Ge -

duld. Drum hü - te dich Mül - lerin!

Län - ger nicht bin ich dein wil - li - ger Thor; es wan - delt zum

## Corregidor.

Herrn und Ge-bie - ter zu - rück sich der Cor-re - gi -

*f* *pizz*

(Er hat des Müllers Kleider angezogen und die Felbalmütze aufgesetzt. Das Feuer im Kamin ist erloschen.)

dor!

*ff*

6. Scene. Der Vorige, Frasquita. Repela. Juan Lopez, Tonuelo.

Juan Lopez (an der Thür nach rückwärts gewendet)

Ich als Amts-per - son der Er-ste, To-nu-e-lo du als  
etwas gemessener

(den Corregidor erblickend.)

Zwei-ter, Ihr, Frasqui-ta war-tet draussen! Ha! da ist er ja! Im

(Der Corregidor will in das Schlafzimmer zurückflüchten.)

Na - men Sei-ner Ma - je - stät! Er - gebt Euch, Ti - o Lu - kas!  
Tonuelo. Halt! Ver -

Frasquita (sich auf Tonuelo stürzend und ihn ohrfeigend)

Hund, lass meinen Lu-kas los, lass ihn los, und auch der

Repela (der sich mit ausgebreiteten Armen vor der Schlafzimmertür aufgestellt hat)

Ei - nes sag' ich: es be - tritt le - bend Kei - ner die - se

Juan Lopez (seinen Fuss dem Corregidor in den Magen pflanzend)

Dein Ent - kom - men die - ses - mal hin - dre ich für al - le

Tonuelo.

(er hat dem Corregidor einen Stoss ins Rückgrat versetzt und ihn auf die Erde geworfen.)

rä - ther! fahren sollst du mir zur Höl-le!

Frasquita.

Stel-le! DerCorre-gi-

Corregidor.

Hil-fe!Hilf Al-kal - de, Schaf! Siehst du nicht,dass ich es bin?

Repela.

Schwelle! DerCorre-gi-

Juan Lopez.

Fäl-le! DerCorre-gi-

Tonuelo.

DerCorre-gi-



dor!  
 (wütend)  
 In-Gefängniss, anden Galgen!  
 dor!  
 dor!  
 dor!  
 dor!  
 ff

Juan Lopez (niederknieend)  
 Ach, ho-herHerr ver-zeiht! Wer hät-te Eu-er  
 dim. *p*

Corregidor.  
 Weisst du nicht, dass ei - ne  
 Gna - den er - kannt in die - sem Kleid?  
 Corregidor.

Corregidor.

beschleunigend

Ban-de Räu - - ber un-ter Ti - o Lu - - kas mei - ne Klei - - der mir ge - ranbt?

Frasquita (mit äusserster Heftigkeit  
auf den Corregidor zutretend) sehr lebhaft

Repela. Lü - - ge und Ver-rath! Lie - be

*cresc.* *ff*

(während der Corregidor weiter mit dem Alcalde n spricht.)

etwas nachlassend

Mül - le-rin, nun trachte dei-ne Sa - che bei - - zu-le - gen, e - he des Gebie - ters

Günst sich von dir und Lu-kas wen - det. Denn auf sei - ner Stir - - ne seh' ich schlim - - me

Frasquita.

Hätte Lu - kas et - wa

Wet - terzeichen steh'n.

Wet - terzeichen steh'n.

*p*

Grund, die-sen Mann um Gunst zu bit - ten? Weiss der Himmel, wo der Ärmste

The first system of the musical score consists of a vocal line on a single staff and a piano accompaniment on two staves. The vocal line begins with a treble clef and a key signature of one sharp (F#). The lyrics are: "Grund, die-sen Mann um Gunst zu bit - ten? Weiss der Himmel, wo der Ärmste". The piano accompaniment features a complex, rhythmic pattern with many sixteenth and thirty-second notes.

jetzt herum-irrt, frech vertrieben aus dem eig - - nen Haus!

*zuernehmend*

*cresc.* *f*

The second system continues the vocal line and piano accompaniment. The lyrics are: "jetzt herum-irrt, frech vertrieben aus dem eig - - nen Haus!". Above the vocal line, the instruction "zuernehmend" is written. The piano accompaniment includes dynamic markings "cresc." and "f".

Repela. mässig bewegt

Ti - o Lukas geht zur Stun-de als Cor-re - gi -

The third system features a vocal line and piano accompaniment. The lyrics are: "Repela. mässig bewegt" and "Ti - o Lukas geht zur Stun-de als Cor-re - gi -". The piano accompaniment has dynamic markings "ff" and "f".

Frasquita.

Was mag er ver - klei - det

dor ver - klei - det in der Stadt um - her.

The fourth system features a vocal line and piano accompaniment. The lyrics are: "Frasquita." and "Was mag er ver - klei - det" and "dor ver - klei - det in der Stadt um - her.". The piano accompaniment continues with a similar rhythmic pattern.

wollen?

Si-cher ist nur, dass er hier of-fen fand die Eingangsthür,

The fifth system features a vocal line and piano accompaniment. The lyrics are: "wollen?" and "Si-cher ist nur, dass er hier of-fen fand die Eingangsthür,". The piano accompaniment continues with a similar rhythmic pattern.

## Frasquita.

Repela. Je-sus! Al-so hält der Ärm-ste sei-ne  
fand die Klei-der mei-nes Herrn-

## etwas gehaltener

(zum Corregidor.)

Gattin für entehrt? Don Eu-ge-nio de Zu-ni-ga! Fort

## voriges Zeitmass

ging mein un-sel-ger Mann. Glau-bend an die Schmach der Gat-tin ging er

## Frasquita.

fort von hier! Corregidor. Eu-rer Gat-tin zu be-  
Wünscht, dass ihm nichts Schlimm'-res droht!

## Frasquita.

richten, was sich hier er-eig-net hat, ging er zür - - - - - nend in die

Stadt.  
Corregidor.

Ein - - ge - bil - de - te Ge - schichten! Dennoch wollen wir ihm nãch,

Corregidor. etwas gehaltener.

dass er mit er - fund'ner Schmach meine Gat - - tin nicht be - lü - Repela. - ge.

Ja, und

ge - be Gott, dass Lukas mit Er - zãh - len sich be - gnü - - - ge! Die Ver -

Frasquita.

Corregidor. O zu Al - lem ist er fäh - ig! Geht es  
 Glaubst du, dass er fäh - ig wä - re?

Kleidung gibt zu denken.

*piu f*

doch um sei - ne Eh - re!

Repela (zum Corregidor)

wieder bewegt Was mich auch so sehr erschreckt: dass in  
 Eu - res Rockes Schö - ssen Eu - res Hauses Schlüs - sel steckt! Glaubt Ihr nicht, der Un - be -

*ff*

Eu - res Rockes Schö - ssen Eu - res Hauses Schlüs - sel steckt!

Glaubt Ihr nicht, der Un - be -

*cresc.*

Corregidor (aufgehend)

Mei - ner Frau? Wo denkst du  
 dachte strebt — nach der Ge - bie - terin?

dachte strebt — nach der Ge - bie - terin?

etwas gemessen Frasquita.

Seht Ihr's Eu - - er Beispiel mach-te aus der  
hin? Ist sie nicht Cor-re-gi-do-ra?

voriges Zeitmass

Müh-le ein Go-mor - rha! Corregidor.  
Ju-an Lo - pez, To - - nu-e - - lo!

auf den Flüchtling geht zu fahnden! Bringt Ihr ihn mir nicht zur

etwas breiter a tempo

Stel - le, fürch - - ter-lich werd ich es ahn - den!

## Tonuelo.

Eu - er Gna - den un - ter - thä - nigst bit - ten wir uns — zu ver - traun';

Alkalde.  
Eu - er Gna - den un - ter - thä - nigst bit - ten wir uns — zu ver - traun';

un - be - grenzt — ist un - ser Ei - fer, Häu - ser dürft Ihr auf ihn bau'n.

un - be - grenzt — ist un - ser Ei - fer, Häu - ser dürft Ihr auf ihn bau'n.

## Frasquita.

Sol - che Plä - ne, ar - - mer Lu - kas, mach - te Rach - sucht in dir braun',

Corregidor.  
Ü - ber dir soll nun der Him - mel mei - ner Gunst nicht län - ger blau'n,

Repela.  
Tu - gend hab' ich nie be - zwei - felt, schmä - he nicht das Herz der Frau'n,



dei - ne We - ge      dei - ne Plä - ne,      sie er - fül - len  
 füh - len grim - mg - lich      Fras - qui - - ta,      wirst du bald des  
 doch ver - wech - selt ist im Dun - keln leicht der Brau - ne mit dem

Frasquita.  
 mich mit Graun.      Ge - gen dei - nes Wei - bes Treu - e      Lu - kas, schö - pftest  
 Corregidor.  
 Lö - wen Klain.      Die du mich ver - spot - ten woll - test,      Ü - ber - mü - thi -  
 Repela.  
 Graun. —      Und es kann gar wohl gesche - hen, da das Kleid die Leu - te macht, dass sich  
 Tonuelo.  
 Treu - lich sor - gend, dass      das Au - ge des Ge - se - tzes  
 Alcalde.  
 Treu - lich sor - gend, dass      das Au - ge des Ge - se - tzes

*p* *resc.*

du Ver - dacht, und Ver - gel - - tung willst du ü - ben  
 ge, gieb Acht! Wenn ich grol-le, wenn ich zür-ne,  
 die-ser Schwe - re - nö-ther schliesslich noch \_\_\_\_\_ ins Fäust - - chen  
 im - mer wacht, gön-nen wir in un-serm Am-te Ruh  
 im - mer wacht, gön-nen wir in un-serm Am-te Ruh

*f*

in des Ne - hen - buh-lers Tracht A - ber noch in mei - nem Her - zen  
 hab' ich zu ver - der - ben Macht. Steckt nur Lu-kas erst \_\_\_\_\_ im Ker - ker,  
 lacht! \_\_\_\_\_ Des-halb möchte ich zur Stunde nicht Cor-  
 uns we - - der Tag noch Nacht. Und wir schwören's, den Ver - rä - ther  
 uns we - - der Tag noch Nacht. Und wir schwören's, den Ver - rä - ther

*p*

sag' ich: nein, es — kaum nicht sein! Doch vor Al — — lem,  
dann Fras — qui — ta, — bist du — mein! Doch vor Al — — lem,  
re — gi — do — ra sein. Doch vor Al — lem, doch vor Al — lem,  
ho — len wir in — Ei — le — ein; Doch vor Al — — lem,  
ho — len wir in — Ei — le — ein; Doch vor Al — — lem,

oh — ne Säu — — men, doch vor Al — — lem müs — sen wir —  
ich be — fehl' es, doch vor Al — lem — doch vor Al — lem —  
das ist si — cher, doch vor Al — lem — doch vor Al — lem —  
Eu — er Gna — — den, doch vor Al — lem — doch vor Al — lem —  
Eu — er Gna — — den, doch vor Al — lem — doch vor Al — lem

doch vor Al - - lem müs-sen wir zur Stadt hin - ein!

doch vor Al-lem - doch vor Al-lem müs-sen wir zur Stadt hin - ein!

doch vor Al - lem, doch vor Al-lem müs-sen wir zur Stadt hin - ein!

doch vor Al - lem - doch vor Al-lem müs-sen wir zur Stadt hin - ein!

doch vor Al - lem, doch vor Al-lem müs-sen wir zur Stadt hin - ein!

*ff*

**breit.**

(Der Corregidor mit gebietender Geberde.)

doch vor Al-lem, ich be-

**breit.**

*ff*

Corregidor.

breit

a tempo

159

fehlt es: geh'n wir nun zur Stadt hin ein!

The first system of the musical score consists of a vocal line and a piano accompaniment. The vocal line is written in a single staff with a treble clef and a key signature of one flat. It begins with a rest, followed by the lyrics "fehlt es: geh'n wir nun zur Stadt hin ein!". The tempo markings "breit" and "a tempo" are placed above the staff. The piano accompaniment is written in two staves (treble and bass clefs) with a key signature of one flat. It features a rhythmic pattern of eighth and sixteenth notes, with dynamic markings of *ff* (fortissimo) and triplet markings.

Alle rüsten sich zum Aufbruch. Ein Knecht führt vor das offene Thor zwei Mülleresel herbei, die von Frasquita und dem Corregidor bestiegen werden.

The piano accompaniment continues across five systems. It features a complex rhythmic structure with many triplets and dynamic markings such as *ff* and *fff*. The key signature remains one flat. The final system is marked with the instruction "(Der Vorhang fällt.)" and ends with a double bar line.

Ende des dritten Aufzuges.

Vierter Aufzug.  
Vorspiel.

Sehr gehalten.

*f* *ff*

*p* *pp* mässig bewegt.

*p* *f*

*p* *f*

*f*

The musical score is written for piano and grand piano. It begins with a tempo marking of 'Sehr gehalten.' (Very sustained) and a dynamic of *f* (forte). The first system shows a grand piano introduction with a dynamic of *ff* (fortissimo). The second system introduces a piano (*p*) section with a tempo change to 'mässig bewegt.' (moderately moved). The score continues with various dynamics including *p*, *f*, and *pp*, and includes a triplet in the fifth system. The key signature is three flats (B-flat, E-flat, A-flat) and the time signature is 4/4.

First system of musical notation, featuring a treble and bass clef. The music includes complex chordal textures and melodic lines. A dynamic marking of *pp* *f* is present.

Second system of musical notation, continuing the piece with intricate harmonic and melodic development. A dynamic marking of *ff* is present.

Third system of musical notation, showing further melodic and harmonic progression.

Fourth system of musical notation, featuring a dynamic marking of *ff* and a section marked with a triangle symbol  $\Delta$ .

Fifth system of musical notation, including a section with a triangle symbol  $\Delta$  and a triplet of eighth notes in the bass line.

Sixth system of musical notation, featuring a dynamic marking of *p* and a section with a triangle symbol  $\Delta$ .

Seventh system of musical notation, concluding the page with a dynamic marking of *pp* and the instruction *stacc. dim.*

(Der Vorhang geht auf.) (Strasse vor dem Hause des Corregidors. Nacht, später Morgengrauen mit allmählich stärkerer Beleuchtung bis zum hellsten Sonnenlicht.)

1. Scene.

Nachwächter (vorübergehend; anfänglich hinter der Scene).

Sehr gehalten.

A - ve Ma - ri - a pu - ris - si - ma! halb fünf ist die Stunde, der

Tag ist nah! Ihr Knech - te und Mäg - de, der Hahn hat ge - kräht, bald

(erscheint auf der Bühne.)  
läu - tet die Glo - cke zum Mor - gen - ge - - het. Halb fünf ist die

(geht ab)  
Stunde, der Tag ist nah! A - ve Ma - ri - a pu - ris - si - ma!



*p* *dim.* *pp*

2. Scene. Der Corregidor. Frasquita. Repela. Juan Lopez. Tonuelo.

Ziemlich bewegt.

(Der Corregidor und Frasquita kommen auf Mülleseln geritten; nachdem sie abgestiegen führt Tonuelo die Thiere fort)

*p* *cresc.*

Corregidor. (zu Repela.)  
Po-che!

Repela.

Al - les fest geschlossen.

Schlimm das!

*f* *p* *f* *f* *f* *f* *p* *f* *f* *f* *f* *p*

Corregidor.

etwas mässiger

Klo-pfe noch einmal!

Repela (eine Gitarre nachahmend).

Blim blam, blim blam, blim blam, blim blam, mach

*f* *f* *f* *f* *p*

164 Repela.

auf, mach auf! denn soll ich Lie-be dir schwö - ren, muss ich im Schlummerdich

stö-ren, wach-sam spä-hen-de Mäg-de schmähen-de Duen - na, mach auf!

Corregidor (ärgerlich).

Lass die Possen, klo - pfe stär-ker.

Blim blam! (macht die Geberde des Gitarrespielens.)

Repela.

Herr, ich su - che sie zu täu-schen: wit - tern sie den Ständchen-brin - ger,

kommen ja die Frau-en - zim - mer, alt' und jun - ge gleich ge - lau - fen. Bum bum bum

bum! Mach auf, mach auf! Es war-tet der Ständ - - chen - sän - ger ge -  
*etwas zurückhalten*

dul - dig in Frei - en nicht län - ger, im - mer grim - mi - ge, un - ken - stim - mi - ge

*a tempo*

Duen - na, mach auf, bum bum, mach auf, bum bum, mach auf! Duen - na, mach

**Duenna** (zum Fenster heraus).

Wer ist unten?  
 Corregidor.  
 Ich! macht auf!

(pocht wieder)

auf!

*ff* *p* *allegro*

bewegt

Und wer seid Ihr, Ihr da un - - ten? Corregidor.  
Moh-ren-e - le-ment!

Corregidor.  
Ich bin's, der Cor-re-gi - dor,

Duenna. *riten.* sehr gehalten

Corregidor. geht mit Gott! denn vor ei-ner Stunde kam der Herr nach Haus,  
der Herr!

*riten.*

(schlägt das Fenster zu.)

ging auch schon zu Bett. *accel.* - - **bewegt**  
Am - me, Am - me, öff - ne, sag' ich,

## Duenna. (wieder das Fenster öffnend).

Wollt Ihr Euch nicht packen? Ihr  
 öff - - ne, ich be - fehl' es dir!

*p* *ff* *p*

mit Eurem Rausch! Gleich geht Eu-rer We - ge, o-der es setzt Schläge!

*p* *ff*

(schlägt das Fenster zu.) Frasquita.  
 Gott mein Gott, so ist es Wahr-heit!

*p* *ff*

Frasquita.  
 Lu-kas hat an mir ge - zwei - felt! Gott mein Gott! Al - so ist es Wahr - -  
 Corregidor. Ist das Bos - heit? ist das Narr - heit? Was es sei, es  
 Repela.

*p* *ff*

Das ist ei - ne schö - ne Klar - heit, die uns da wird

*p* *ff*

3. Scene. (Die Vorigen. Ein Trupp Alguacils mit Stöcken bewaffnet aus dem Thor stürzend.)

Frasquita.

Corregidor.

Repela.

Alcalde.

Tenöre.

I. TRUPP.  
Bässe.

Tenöre.

II. TRUPP.  
Bässe

(sich flüchtend und vertheidigend)

(sich flüchtend und vertheidigend)

*piu f*

Alguacils.

- heit? Lu - kas, dass du dies ge -  
 ist ver - teu - felt! Hal - tet ein, halt ein!  
 ein - ge - träu - felt! Sagt mir, ob Ihr hän - gen wollt, dass Ihr  
 Hal - tet ein, halt ein!

Wo ist er, der Trun - ken - bold, der Cor - re - gi - dor sich nennt?  
 Wo ist er, der Trun - ken - bold, der Cor - re - gi -

wollt! hast für im - - mer uns ge - trennt, wenn dies  
 Ihr sollt hän - gen. Him - mel - sa - kra - ment! Schafs - kopf,  
 Eu - ren Herrn nicht kennt? Seht ihm doch nur ins Ge - sicht! Seht ihm  
 Ihr sollt hän - gen. Him - mel - sa - kra - ment! Schafs - kopf, kennst  
 Wo ist er? wo ist er? Schlech - ter Töl - pel. fre - cher Wicht! Nun, wo ist er,  
 dor sich nennt? Wo ist er? Schlech - ter Töl - pel. fre - cher Wicht! Nun, wo ist er,  
 Wo ist er, der Trun - ken - bold,  
 Wo ist er, der

Weib die Wahr - heit spricht.  
 kennst du mich denn nicht? Kennst du mich denn nicht?  
 doch nur ins Ge-sicht! Seht ihm doch nur ins Ge - sicht!  
 du mich denn nicht? Kennst du mich denn nicht?  
 die - - ser Trun - ken - - bold, wo ist er? Schlech - ter Töl - pel,  
 die - - ser Trun - ken - - bold, wo ist er? Schlech - ter Töl - pel,  
 der Cor-re - gi - dor sich nennt? Wo ist er? wo ist er? Schlech - ter Töl - pel,  
 Trun-ken-bold, der Cor-re - gi - dor sich nennt? Wo ist er? Schlech - ter Töl - pel,

fre - - cher Wicht!  
 fre - - cher Wicht! (Prügelei.)  
 fre - - cher Wicht!  
 fre - - cher Wicht!

## 4. Scene. Die Vorigen.

Donna Mercedes.

mässig

(zum Corregidor)

Was soll die-ser Lärm be - deu - ten? Corregidor. Ti - o Lu - kas!

sehr breit

Alguacils. Die Sen - no - ra!

sehr breit

Die Sen - no - ra!

Ist ein Un - glück in der Müh - le denn ge - sehen, dass Ihr nächt - lich hier er - scheint?

Correg. Ha! Sen -

*etwas bewegt*

no - ra, nicht zu scher - zen bin ich jet - zo auf - ge - legt. Wis - sen muss vor Al - lem ich,

Mercedes.

Corregidor. Eu - re Eh - re, gu - ter Mül - ler? gabt Ihr sie in mei - ne was aus mei - ner Eh - re ward.



Hut?

Ja, der Eh-re ih-er Gat-ten Hü - - te - rin - nen

(mit leisem Hohn)

Fragt denn Eu-re Frau - dort steht sie.

sind die Frau'n.

*etwas zurückhaltend*

*piu f* *pp*

Corregidor.

Lass, Mer-ce-des, dei ne Scher-ze. Sa-ge, wo ist je - ner

*a tempo*

Mercedes.

Wer? mein Gat-te? Nun, wo je - der Eh - renmann zu die-ser

Mann?

*sehr gehalten*

*p*

Stun-de hin - ge - hört, — in sei-nem Bett. Corregidor (heftig)  
Sag'das nicht ein zwei-tes mal!

Mercedes (den Corregidor spöttisch und herausfordernd messend)  
Mein Gat - te, der Cor-re-gi -

dor, die Hän-del der Bür - ger zu schlich - ten, war

ü - ber Tags aus dem Haus, er - fül - lend er - ha - be - ne

Pflich - ten. Doch kam er zu schicklicher Zeit zu - rü-ck, sich nieder zu le - gen,

Er kam mit Man-tel und Hut, er trug an der Sei-te den De - gen.

Die Die-ner ge-lei-te-ten ihn, die lang ihn er-war-tet hat-ten; und

ich — wie Gott es befiehlt, empfang als Gat-tin den Gat-ten. *immer zurückhaltender* **belebend** Corregidor: *ausbrechend* Un-ver-schämte

**Mercedes.** **Voriges Zeitmass.** A-ber setzen wir den Fall, Ihr wär't Don Eu-ge-nio de Zu-Dir-ne!

## belebter

ni - ga - wel - che Rech - te hät - tet Ihr, Euch zu be - kla - gen?

Weib, ich bin es!

## Mässig bewegt.

Mercedes.

Wart Ihr et - wa in der Beich - te? Wart Ihr et - wa in der Pre - digt?

Wo seid Ihr bis jetzt ge - we - sen? Wo in die - ser Tracht? Wo die gan - ze Nacht?

## Frasquita (vortretend)

Mit Verlaub -

(Mercedes und Frasquita sehen einandereinen Mercedes.

Augenblick schweigend in die Augen) Ach, Fras - qui - ta! Nicht ver - theidigt Euch vor mir!

Frasquita.

Mercedes.

Ach Sen-

Al - les was Euch wi - der - fah - ren, füh - le ich so tief wie Ihr. —

*nicht eilen*

no - ra! Trost - los bin ich, ach ich wer - de trost - los blei - ben al - le Zeit!

Corregidor.

Treu - bruchschändlich schafft uns Bei - den glei - ches Leid;

Dich und mich und sie und je - nen hast dem Un - glück du ge -

*dim.* *p*

dass ich lieb - - te, dass ich lach - te, ist nur mehr Ver - gan - gen - heit.

a - ber trö - stet Euch, Fras - qui - ta, Trost ist schon für Euch be - reit.

weilt, du Fras - qui - ta, hast's verschul - det, du al - lein — aus Sprö - dig - keit.

*f* *p*

Mercedes.

Ha, Sennor, in uns-re Kla-gen ein - zu-stimmen, ziemt Euch schlecht:

Je - ner nur, der dort sich nä - hert, hätt' al - lein da - zu ein Recht.

*sehr zurückhaltend*

5. Scene. Die Vorigen. (Lukas, noch in den Kleidern des Corregidors, den Gang und die Manieren desselben nachahmend) Corregidor,

Lukas. Wagst du es vor meinen Au - gen?

Ziemlich lebhaft. Wün - sche Al - len gu - ten Mor - gen! (küsst der Corregidora die Hand)

Frasquita.

Aus dem Weg mir, Don Eu - ge - ni - o! Re - de ste - hen soll er mir!

Lukas.

Gott be - hü - te dich! Fras - qui - ta! Sa - ge, hast du die Er -

Frasquita.

Lu - kas! Ich ver-ach - te dich!

nennung dei-nem Nef-fen schon ge - schickt?

This system contains the first vocal entry. The vocal line is in the treble clef, and the piano accompaniment is in the bass clef. The music is in a minor key with a 3/4 time signature. The piano part features a rhythmic accompaniment with triplets and dynamic markings of *mf* and *p*.

Lukas (mit unverstellter Stimme)

Wel - che Mie - ne, wel - che Tö - ne! O so warst du noch die

This system contains the second vocal entry. The vocal line is in the bass clef, and the piano accompaniment is in the treble clef. The piano part features a rhythmic accompaniment with triplets and a dynamic marking of *p*.

Frasquita.

Nein, nicht mehr bin ich die Dei - ne! fra - ge dei - ne Hel - den - tha - ten die - ser

Mei - ne! Wie? du klagst mich an? du mich? fra - ge dei - ne Hel - den -

This system contains the third vocal entry. The vocal line is in the treble clef, and the piano accompaniment is in the bass clef. The piano part features a rhythmic accompaniment with triplets and dynamic markings of *f* and *p*.

Nacht und dann er - ken - ne was du aus dem Her - zen

tha - ten die - ser Nacht und dann er - ken - ne was du aus dem Her - zen

*poco a poco cresc.*

This system contains the fourth vocal entry. The vocal line is in the treble clef, and the piano accompaniment is in the bass clef. The piano part features a rhythmic accompaniment with triplets and a dynamic marking of *poco a poco cresc.*

*immer zurückhaltender*

machtest, das dich ach, so sehr ge-  
 liebt.  
 mach-test, das du, ach, so sehr be-  
 trübt.

**Sehr gemächlich.***Mercedes.*

*dolce*  
 Ti-o Lu-kas, trotz der Din-ge, die Ihr mir als wahr erzähl-tet, sag' ich: Eu-re

Frau ist schuld - los. Glau-be fest, dass sie es ist. Lukas.  
 Her-rin, gut,

*Frasquita.*

Nein, ich spreche nicht zu erst! denn die Wahr - heit ist, dass  
 so mag sie spre-chen.



**Frasquita.**  
du \_

**Mercedes.**  
Nun und

**Corregidor.**  
um die-se Da-me handelt sich's zu-erst. Merce-des, nie hätt' ich geglaubt, dass du \_

**Lukas.**  
Nun und du?

**Frasquita.**  
Und du? \_

**Mercedes.**  
du? \_

**Corregidor.**  
A - ber du? \_

**Lukas.**  
nun, und du hast nicht auch du \_

Und du? Nein

**Mercedes.**  
Hör ein-mal, jetzt schwei-ge du! Frie - den müssen wir dem

**Corregidor.**  
Sa - ge mir, wie komm-test du \_

**Luk.**  
du!

*pp*

Herzen des ge-kränk-ten Ti-o Lu-kas oh - ne Säu - men wie - der-ge - ben.

Nun, Se-nor Al - kal-de, sprecht; ich er - thei-le Euch das

(Der Alkalde druckt durch wiederholte tiefe Bücklinge seine Ergebenheit aus.)

Wort.

(sehr ausdrucksroll.)  
molto cresc.

*ff*

Alkalde. (♩ = ♩)

Her - rin! Glück-lich bin ich zu schä-tzen, dass Ihr ge - ru - het, Ver-trau - en zu

se - tzen in Eu-renganzer-ge - ben-sten Knecht! Wenn Ihr es for-dert, will ich's be -

schwö-ren: was auch ge-sche-hen, in al-len Eh-ren nur ge-schah's, in Ge-sit-tung und

Lukas.  
Nicht be-gehr ich Eu-re Schwü-re, Herr Al-kal-de!

Recht.

Was ich for-dre, Herr Al-kal-de, sind Be-wei-se! (hervortretend) Repela. Lie-ber

Mül-ler, ich fürchte, du wandel-st im fal-schen Ge-leis-se, se-lig nur macht der Glau-be,

Lukas.  
Nein für-wahr, de-meine Au-gen mir ge-ge-ben, se-lig nicht macht der Be-weis.

*f* *l. Hand*

der Be-weis hat mich se-lig nicht ge-macht. O-der war es kein Be-weis, als ich dei-ner

The first system consists of a vocal line in bass clef and a piano accompaniment in grand staff (treble and bass clefs). The key signature has two flats (B-flat and E-flat). The vocal line begins with the lyrics 'der Be-weis hat mich se-lig nicht ge-macht. O-der war es kein Be-weis, als ich dei-ner'. The piano accompaniment features a steady eighth-note bass line and chords in the right hand.

Herrn im Bet - te meines Weibes lie - gen sah?

The second system continues the vocal line and piano accompaniment. The vocal line has the lyrics 'Herrn im Bet - te meines Weibes lie - gen sah?'. The piano accompaniment includes dynamic markings such as *p* and *f*.

Frasqu.

Bö - ser Lu-kas, dort lag er, a - ber er lag dort al - lein;  
Corregidor.  
Repela. dummer Mül-ler, dort lag ich, a - ber er lag dort al - lein;  
Lie - ber Mül-ler, dort lag er, a - ber er lag dort al - lein;

The third system features three vocal lines (soprano, alto, and bass) and piano accompaniment. The lyrics are: 'Bö - ser Lu-kas, dort lag er, a - ber er lag dort al - lein;', 'Corregidor.', 'Repela. dummer Mül-ler, dort lag ich, a - ber er lag dort al - lein;', and 'Lie - ber Mül-ler, dort lag er, a - ber er lag dort al - lein;'. The piano accompaniment includes a *p* marking.

ich in-des - sen, ge flüch-tet, lief nach dir quer - feld-ein.  
Sie in-des - sen, ge flüch-tet, lief nach dir quer - feld ein.  
sie in-des - sen, ge flüch - - tet, lief nach dir quer-feld-ein.

The fourth system features three vocal lines and piano accompaniment. The lyrics are: 'ich in-des - sen, ge flüch-tet, lief nach dir quer - feld-ein.', 'Sie in-des - sen, ge flüch-tet, lief nach dir quer - feld ein.', and 'sie in-des - sen, ge flüch - - tet, lief nach dir quer-feld-ein.'. The piano accompaniment includes a *f* marking.

Frasquita.

Ja, und fühle nur die Klei-der, die du trägt, wie feucht sie sind.

Sehr lebhaft. (♩ = ♩)

In den Mühl - bach, hil - - fe schreiend, fiel der Herr Cor-re - gi - dor.

Lukas.

Sei-ne Stim - me nicht er-ken - nend hab' im er-sten Schrecken ich...  
Sa - ge mir nichts mehr, du

Frasquita.

Als ich dann die Flucht er-griff, sandte er mir nach Re - pe - la -  
Siis - sel! Repela.  
Und von

die - - sem be - glei - - tet kam sie bis an das Haus des Al -

Alkalde.

kal - den; der stürz - te e - benzum Tho - re her aus.

Ja, der Schlaf des Ge -

rech - ten ward mir er - heb - - lich ge - stört, als ich durch mei - - ne Ge -

treu - - en von dem Er - eig - niss ge - hört.

Repela.

Wir er - fuh - ren mit

Ban - gen, dass uns der Mil - ler ent - floh'n; und so stürm - ten wir

(♩ = ♩)

ei - - lends al - le zu - sam - men da - von.

Frasquita.

Denn ich stell - te mit Schau - dern mir die Mög - lich - keit vor,

dass du in un - serm Hau - - - se fän - dest du Cor - re - gi -

gemässiger

dor! Lukas.

Al - - so bist du un - - schul - dig?

Al - so bist du noch mein? O so lass uns denn se - lig

al - les Ge - schä - ne ver - zehrt! *Repela.* Bist du noch ei - fer -

süch - tig, Lu - kas, so sei es auf mich; denn von Frasqui - ta am

mei - sten die - se Nacht ge - noss ich! *(zart)*

Frasquita (sich der Umarmung des Lukas entziehend) *immer mehr und mehr zurückhaltend.*  
Geh mir! Eh' ich dich um - ar - me, will ich wis - sen, was ge - schah.

*Mercedes.* Das sollst du durch mich er - fah - ren. *Corregidor (pressirt)* Ja Sen - no - ra,  
breit. *f* *p*



**etwas belebter**

dem ich war - te da - rauf schon seit ei - ner Stun - de. Wirst du end - lich dich er -

**Mercedes.**

Eh - er nicht, bis du die Klei - der wie - der hast mit ihm ge - tauscht.

klä - ren?

(Corregidor und Lukas ab ins Haus. Repela folgt ihnen.)

**Lebhaft.**

Mercedes zu dem anwesenden Gesinde und den Alguacils sich wendend.

**breit**

cen do

**Mercedes.**

Kim - der, nun er - zahlt, was Schlech - tes ihr von Eu - rer Her - rin

sehr breit.

wisst. —

**CHOR.**

Sopr. lebhaft  
 Alt. Mit dem Schlüssel des Ge - bie - ters Ti - o Lu - kas trat in's Haus: Ti - o  
 Tenor. Mit dem Schlüssel des Ge - bie - ters Ti - o Lu - kas trat in's Haus: Ti - o  
 Bass. Mit dem Schlüssel des Ge - bie - ters Ti - o Lu - kas trat in's Haus: Ti - o Lu - kas, fin - ster -  
 lebhaft  
 Mit dem Schlüssel des Ge - bie - ters Ti - o Lu - kas trat in's Haus: Ti - o Lu - kas, fin - ster -

Lu - kas, fin - ster - blickend, sah wie der Ge - bie - ter aus. Und wie die - ser pflegt zu schrei - ten, schritt er  
 Lu - kas, fin - ster - blickend, sah wie der Ge - bie - ter aus. Und wie die - ser pflegt zu schrei - ten, schritt er  
 blickend, sah wie der Ge - bie - ter aus. Und wie die - ser pflegt zu schrei - ten, schritt er in das Schlaf - ge -  
 blickend, sah wie der Ge - bie - ter aus. Und wie die - ser pflegt zu schrei - ten, schritt er in das Schlaf - ge -

in das Schlaf-ge - mach; weil die Her - rin schon zu Bet - te, folg - te ihm kein Die - ner nach.

in das Schlaf-ge - mach; weil die Her - rin schon zu Bet - te, folg - te ihm kein Die - ner nach.

mach; weil die Her - rin schon zu Bet - te, folg - te ihm kein Die - ner nach.

mach; weil die Her - rin schon zu Bet - te, folg - te ihm kein Die - ner nach.

Frasquita.

Ich ver - ste - he kei - ne Syl - be, al - le schreien sie zu - gleich.

Mercedes.

Ei - - ner mag das Wort er -

grei - fen; Am - - me, ich er - theil' es Euch.

*immer zurückhaltender*

*dim.*

## Duenna.

sehr mässig.

ah - zu-war-ten den Ge - bie - ter, Ro - sen - kranz hatt' ich ge - be - tet

mit der Herrin im Ver - ein, als wir drinnen Schritte hör - ten

Mercedes.  
be-hutsamschleichende

Schritte, gedämpft und heimlich als glit - te lei - se ein Räu - ber her - ein.

Wir lauschten mit Be - ben, wir

Ar - men; o hei - li - ge Jung - frau von Car - men! Wer mag im Al -

ko - ven sein? Duenna. Und als wir das

*pp*

Licht er-grif-fen, sa - - hen wir den Ti - o Lu - - kas, an

*poco a poco cresc.*

Ziemlich lebhaft.  
ge-than wie un-ser Herr. —

**C H O R.**

Sopr. *ff*  
Alt *ff*  
Tenor. *ff*  
Bass. *ff*

Plötz - lich in dem Schlaf - ge - ma - che tön - te lau - tes  
Plötz - lich in dem Schlaf - ge - ma - che tön - te lau - tes  
Plötz - lich in dem Schlaf - ge - ma - che tön - te lau - tes  
Plötz - lich in dem Schlaf - ge - ma - che tön - te lau - tes

*ff*

Hilf - ge - schrei; ..Räuber!.. hörten wir es schal-len, ..Bar-to-lo, her-

Hilf - ge schrei; ..Räuber!.. hörten wir es schal-len, ..Bar-to-lo, her-

Hilf - ge - schrei; ..Räuber!.. hör - ten wir es schal-len, ..Ja - go. Bar - to-lo. her -

Hilf - ge schrei: ..Räuber!.. hör - ten wir es schal-len, ..Ja - go, Bar - to-lo. her -

bei!.. An der Wand des

bei!.. Ander Wand des Schlaf - gemaches

bei!.. An der Wand des

bei!.. Ander Wand des Schlaf - gemaches

*ein wenig nachlassend* Inis Ge

Schlaf - gemaches stand der Herr Corregi - dor.

stand der Herr Corregidor. zit-ternd, blass wie ei-ne Leiche, brachte gar kein Wort her-vor.

Schlaf - gemaches stand der Herr Corregi - dor.

stand der Herr Corregidor, zit-ternd, blass wie ei-ne Leiche. brachte gar kein Wort her-vor.

lebhaft.

fäng missschrien wir. weid - lich auf den Lu - kas hau - end;

den wir glaubten den Ge - bie - tertod, und aus - geraubt

bis Lu - kas zu der Her - rin al - - so sprach: „Her - rin!

Räu - - ber bin ich nicht! Doch ein Räu - ber mei - ner Eh - re

ist mir in das Haus ge - drun - gen, liegt mit mei - ner Frau zu Bett“

Ja, wir hie - ben, bis die Her - rin ein - zu - hal - ten  
 Ja, wir hie - ben, bis die Her - rin ein - zu - hal - ten  
 Ja, wir hie - ben, bis die Her - rin ein - zu - hal - ten  
 Ja, wir hie - ben, bis die Her - rin ein - zu - hal - ten

uns be - fahl: denn sie ehr - te, wollt' es schei - nen.  
 uns be - fahl: denn sie ehr - te, wollt' es scheinen,  
 uns be - fahl: denn sie ehr - te, wollt' es schei - nen.  
 uns be - fahl: denn sie ehr - te, wollt' es schei - nen.

in den Klei - dern den Ge - mahl. A - her hät - te  
 in den Kleidern den Ge - mahl. A - her hät - te  
 in den Klei - dern den Ge - mahl. A - her hät - te  
 in den Klei - dern den Ge - mahl. A - ber hät - te



sich die Her - rin so wie wir in ihm ge - irrt,  
 sich die Her - rin so wie wir in ihm ge - irrt,  
 sich die Her - rin so wie wir in ihm ge - irrt,  
 sich die Her - rin so wie wir in ihm ge - irrt,

The first system consists of four vocal staves and two piano staves. The vocal parts are in a soprano, alto, tenor, and bass arrangement. The piano accompaniment features a complex texture with triplets and sixteenth-note patterns in both hands. The key signature has two flats, and the time signature is 4/4.

bei dem Hei - ligen von Com - po - stel - - la! Sagt, sagt,  
 bei dem Hei - ligen von Com - po - stel - - la! Sagt, sagt,  
 bei dem Hei - ligen von Com - po - stel - - la! Sagt, sagt,  
 bei dem Hei - ligen von Com - po - stel - - la! Sagt, sagt.

The second system continues with four vocal staves and two piano staves. The vocal parts are marked with a forte (*f*) dynamic. The piano accompaniment includes a section marked *ff* (fortissimo). The musical notation includes various ornaments and dynamic markings. The key signature remains two flats, and the time signature is 4/4.

Duenna.

Schweigt, ihr un - anstän - digen Schwätzer!

was wä - re da pas - sirt?

was wä - re da pas - sirt?

was wä - re da pas - sirt?

was wä - re da pas - sirt?

Ja Fras - qui - ta, er be - kann - te, welcher

Zweck ihn her - ge - führt.

Denkt Euch

The musical score is written for voice and piano. It consists of several systems of staves. The vocal line is in a single melodic line with lyrics underneath. The piano accompaniment is written in two staves (treble and bass clef). The music features a variety of rhythmic patterns, including many triplet figures. Dynamics such as *f* (forte) and *fp* (fortissimo piano) are indicated. The key signature has one flat (B-flat), and the time signature is 3/4. The lyrics are in German and appear to be from a dramatic scene, possibly a comedy or opera, given the character name 'Duenna'.

## Mercedes.

Duenna. Auf diesem  
hät - te sich die Herrin in der Dun - kel - heit ge - irrt, und viel - leicht

We - ge spart Euch wei - te - re Be - le - ge. Was geht ein „viel - leicht“ uns

an? Und als sich mein Är - ger ge -  
(sehr ausdrucksroll)

*breiter und ruhiger*

küh - let, hab' ich Er - bar - men ge - füh - let mit dem betrog'nen

*cresc.*

Mann, und ha - be be - foh - len, wenn spä - ter er - schie - ne der

*ff*

Mis - se - thä - ter, ge - klei - det als Mül - ler al - hier.

werd' er Be - trü - ger ge - schol - - ten, und Glei - ches mit Gle - chem ver -

gol - - ten, zur Stra - fe, glaub' er's von mir. lebhaft.

**CHOR.**

Sopr. Und wir ha - ben, ihr ge - hor - chend, durch - ge - bläut den eig' - nen Herrn!

Alt. Und wir ha - ben, ihr ge - hor - chend, durch - ge - bläut den eig' - nen Herrn!

Ten. Und wir ha - ben, ihr ge - hor - chend, durch - ge - bläut den eig' - nen Herrn!

Bass. Und wir ha - ben, ihr ge - hor - chend, durch - ge - bläut den eig' - nen Herrn!

*ff*  
 Sie ver - bürg - te sich für unsre Kö - pfe, und so bläu - ten,  
 Sie ver - bürg - te sich für unsre Kö - pfe, und so bläu - ten,  
 Sie ver - bürg - te sich für unsre Kö - pfe, und so bläu - ten,  
 Sie ver - bürg - te sich für unsre Kö - pfe, und so bläu - ten.

und so bläu - - ten, und sobläu - ten wir ihn gern.  
 und so bläu - - ten, und sobläu - ten wir ihn gern.  
 und so bläu - - ten, und sobläu - ten wir ihn gern.  
 und so bläu - - ten, und sobläu - ten wir ihn gern.

noch lebhafter.  
*fp*

*molto cresc. -*

200 breiter, doch bewegt  
Frasquita.

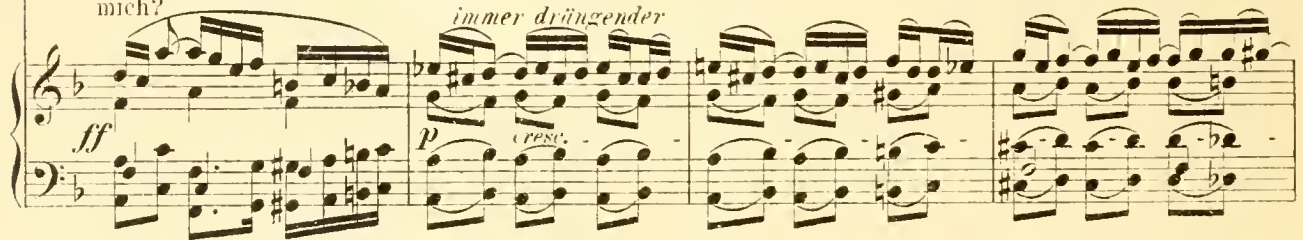
Lu - - kas, ar-mer, sü - - sser Lu-kas, neu - - ge - won-nen hab' ich  
Lukas.  
Sü - sse, theu - e - re - Fras-qui-ta, bist du wie - der gut auf



dich!  
mich?



*immer drängender*  
*ff* *p*  *cresc.*



*ff* *ff* *schnell*



*sehr gemessen*  
Corregidor. (Den Stock auf den Boden stossend.)  
Nun, Sen - no - ra, ich er - war - te Eu - e - re Er - klä - run - gen!



Mercedes. *breit und majestätisch*

Leb - - test du auch tausend Jahre,

dennoch wirst du nie er-fah-ren, was in meinem Schlafge-mache vor-ge-gan-gen heu-te Nacht.

Wä-rest du da-rin ge-we-sen, brauchtest jetzt zu fra-gen nicht.

Corregidor. (gereizt)

Un-ge-hört will ich sie al-so Al - - le rich-ten, kraft des lebhafter

Mercedes. (gebierterisch)

*a tempo*

Und ich rath' Euch, Ca-bal-le-ro, brei - Am - tes - rit. *a tempo*

- tet ü - ber das Ge - scheh - ne lie - ber ei - nen Schlei - er dicht; denn

Ihr kä - met in die En - ge, wenn zum Bi - - schof das Ge -

rücht Eu - res A - - - beu - teu - ers drän - - ge.

*schr breit*  
Gu - ten Mor - gen, lie - be Leu - te. *(sehr ausdrucks-)*

(Sie macht eine feierliche Verbeugung und wendet sich zum Gehen. Mittlerweile ist es allmählig Tag geworden.)

*voll*



Frasquita. *Sehr mässig. pp*

Corregidor. *pp* Gu - ten Mor - gen, ed - le Don - na!

Lukas. *pp* Gu - ten Mor - gen, ed - le Don - na! Da - wir

Alkalde. *pp* Gu - ten Mor - gen, ed - le Don - na!

Gu - ten Mor - gen, ed - le Don - na! Al - le

*ff* *pp dolce*

*ruhig*

Da wir Bei - de uns ver - stän - digt, scheint es, dass dies

uns so weit ver - stän - digt, schätz' ich, dass dies

Da wir Bei - de uns ver - stän - digt, scheint es, dass dies

ha - ben sich ver - stän - digt, und so hat dies

Sopran. *pp* Gu - - ten Mor - - gen,

Alt. *pp* Gu - - ten Mor - - gen,

Tenor. *pp* Gu - - ten Mor - - gen,

Bass. *pp* Gu - - ten

*pp*

C H O R.

A - - ben - teu - - er glück - lich hat \_\_\_\_\_ für uns \_\_\_\_\_ ge -

A - - ben - teu - - er oh - ne Un - - heil hat \_\_\_\_\_ ge -

A - - ben - teu - - er glück - lich hat \_\_\_\_\_ für uns ge - en -

A - ben - teu - - er auch für mich \_\_\_\_\_ noch gut \_\_\_\_\_ ge -

ed - - le Don - - na! Al - - le ha - - ben sich ver - stän - - digt.

ed - - le Don - - na! Al - - le ha - - ben sich ver - stän - - digt.

Mor - - gen, ed - - le Don - - na! Al - le ha - ben sich ver - stän - - digt.

Mor - - gen, ed - - le Don - - na! Al - le ha - ben sich ver - stän - - digt.

*p*

*molto cresc.*

*ff* etwas bewegter

en - digt. Gu - ten Mor - gen, ed - le Don - na! Da wir Bei - de uns ver - stän - digt,

en - digt. Gu - ten Mor - gen, ed - le Don - na! Da wir uns so weit ver - stän - digt,

- digt. Gu - ten Mor - gen, ed - le Don - na! Da wir Bei - de uns ver - stän - digt,

en - digt. Gu - ten Mor - gen, ed - le Don - na! Al - le ha - ben sich ver - stän - digt,

*ff* Gu - ten Mor - gen, ed - le Don - - na! Al - le ha - ben sich ver - stän - - digt,

*ff* Gu - ten Mor - gen, ed - le Don - - na! Al - le ha - ben sich ver - stän - - digt,

*ff* Gu - ten Mor - gen, ed - le Don - - na! Al - le ha - ben sich ver - stän - - digt,

*ff* Gu - ten Mor - gen, ed - le Don - - na! Al - le ha - ben sich ver - stän - - digt,

etwas bewegter

*ff*

scheint es, dass dies A - ben - teu - er glück - lich hat für uns ge -

schätz' ich, dass dies A - ben - teu - er oh - ne Un - heil hat ge -

scheint es, dass dies A - ben - teu - er glück - lich hat für uns ge -

und so hat dies A - ben - teu - er auch für mich noch gut ge -

und es hat das A - ben - teu - er noch für Al - le gut ge -

und es hat das A - ben - teu - er noch für Al - le al - le gut ge -

und es hat das A - ben - teu - er noch für Al - le gut ge -

und es hat das A - ben - teu - er noch für Al - le gut ge -

*immer ein wenig zurückhaltender*

en - - - - - digt.  
 en - - - - - digt.  
 en - - - - - digt.  
 en - - - - - digt.  
 en - - - - - digt.  
 en - - - - - digt.  
 en - - - - - digt.  
 en - - - - - digt.

**Lebhaft.**  
*fff*

*breit*

*a tempo*  
 Ende.







1719

1719



BH

17



B

THE UNIVERSITY OF CHICAGO PRESS



